

Das informative Automagazin für Hannover und die Region

# Hannover

17 Juni/Juli 2013 · Tel. 05121-518521  
www.teamschroedel.de  
info@teamschroedel.de

## mobilität

**kostenlos zum  
Mitnehmen!**

**Tolle Gewinne!!!**

**RASTI-LAND**  
Zeit für Abenteuer

5 Familienkarten  
für das Rasti Land

2 x Universal-Gepäcknetz  
von Climair

5 x 2 Karten für die Street  
Mag Show

Seite 2

**Elektrisch  
unterwegs  
Der Renault**



# ZOE im Test

ab Seite 10

**Automobile Abwechslung der angenehmen Art:  
Maikäfertreffen in Laatzen**

**Saisoneröffnung EilersWerke –  
Mobile Welten**



**Mit dem Auto in den Urlaub**

Viele nützliche Infos für die große Fahrt, ab Seite 24



**Neu:**

**VW Golf GTI**



Seite 7

**Jaguar F-Type**



Seite 8

**BMW 3er GT**



Seite 6

**Tovota Auris Kombi**



Seite 5

**Termine: Autotreffen  
in der Region**



Seite 3

**Cooler Sache:  
Klimaservice**



Seite 26

**Technik: Reifen-  
druckkontrolle**



Seite 30

**Sicher in die  
Motorradsaison**



Seite 31



## 5x Familienspaß im **RASTI-LAND** und 2x Universal-Gepäcknetz von **ClimAir**

Der Freizeitpark Rasti-Land bei Salzhemmendorf bietet Spaß für die ganze Familie und ist vor allem für Kinder ein Paradies (siehe auch Infos auf S. 18). Sie können das jetzt mit Ihrer Familie erleben – und müssen nicht einmal dafür bezahlen!

Die HANNOVERmobil verlost gemeinsam mit dem Rasti-Land 5 Familienkarten für jeweils bis zu 4 Personen!

Schluss mit umherfliegenden Gegenständen im Kofferraum: das Universal-Gepäcknetz von ClimAir sorgt für Ordnung und lässt sich problemlos – ohne Bohren oder Kleben – installieren (weitere Infos auf Seite 20). Die HANNOVERmobil verlost gemeinsam mit ClimAir 2 Universal-Gepäcknetze.

Um einen dieser Preise zu gewinnen, müssen Sie nur folgendes tun: schauen Sie im Internet auf unsere Seite [www.TeamSchroedel.de](http://www.TeamSchroedel.de), stöbern Sie dort ein wenig und sagen Sie uns, welcher Text Ihnen am Besten gefallen hat! Sie helfen uns damit, unseren Web-Auftritt möglichst attraktiv zu halten und haben dafür die reelle Chance, auf einen der Preise.

Wer den Verlag Team Schroedel dann noch bei facebook liked, kann seine Gewinnchancen erhöhen!

Senden Sie Ihre Antwort unter Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer per Post an

**Team Schroedel**  
**Piningstraße 2**  
**31134 Hildesheim**

oder per Mail an [info@TeamSchroedel.de](mailto:info@TeamSchroedel.de)  
Einsendeschluss ist der 29. Juli 2013

*Und keine Angst, Ihre Adressdaten werden nicht an Dritte weitergegeben, Sie dienen nur zur Benachrichtigung im Gewinnfall.*

### Gewinner!

In unserer letzten Ausgabe hatten wir einen Satz Continental Sommerreifen verlost. Gewonnen hat:

**Peter Bartuschat aus Burgdorf**

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Impressum



### Herausgeber

Team Schroedel  
Piningstraße 2  
31134 Hildesheim

### Anzeigen- und Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)  
Tel.: 05121 518 521  
Email: [info@teamschroedel.de](mailto:info@teamschroedel.de)

### Satz und Druckvorstufe

Bultmann & Wenzel  
Agentur für Kommunikation  
Feldstraße 15, 30880 Laatzen  
[www.bultmannundwenzel.com](http://www.bultmannundwenzel.com)  
[mail@bultmannundwenzel.com](mailto:mail@bultmannundwenzel.com)

### Druck

Gerhard Druck  
Gutenbergstr. 1  
26632 Ihlow-Riepe

## 5 x 2 Karten für die Street Mag Show

Das Blubbern der V8, heiße Hot-Rods, coole Lowrider und dazu ein attraktives Rahmenprogramm – Fans

des „American Way of Drive“ kommen bei der Street Mag Show auf dem Schützenplatz voll auf ihre Kosten – und das

völlig kostenlos: HANNOVERmobil verlost gemeinsam mit dem Street Magazine 5 x 2 Tageskarten für

die Street Mag Show. Um diesen tollen Preis zu gewinnen, müssen Sie uns nur das Stichwort „Street Mag Show“ senden, per Post an

**Team Schroedel**  
**Piningstr. 2**  
**31134 Hildesheim**

oder per Mail an:  
[info@TeamSchroedel.de](mailto:info@TeamSchroedel.de)

Vergessen Sie Ihre Anschrift nicht, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können.

**ACHTUNG: Einsendeschluss hier ist bereits der 12. Juli 2013**





## Termine + Termine + Termine + Termine + Termine + Termine + Termine

### 5./6.7.2013 ADAC Rallye Niedersachsen

Reichlich Bergauf-/Bergabpassagen, einen hohen Kurvenanteil und ausgesuchte Wertungsprüfungen bietet die ADAC Rallye Niedersachsen im Vorharzgebiet, ausgerichtet vom Hildesheimer Automobil-Club e.V. im ADAC. Und als Zuschauer ist man direkt an der Strecke live dabei. Start des ersten Fahrzeugs ist am 6.7. um 8.30 Uhr in Osterode, Bleichestelle, der Zuschauer-Rundkurs Ührde (Start 6.7. ab 12 Uhr) wird zweimal gefahren. Neben der ADAC Rallye Masters, dem ADAC Opel Rallye Cup, dem ADAC Rallye Junior Cup und diversen anderen Meisterschaften, werden auch Rennen mit Retro- bzw. historischen Fahrzeugen ausgefahren.

**8<sup>te</sup>**  
5./6. Juli 2013  
**ADAC RALLYE NIEDERSACHSEN**

**Ausschreibung**

**Ausrichter**

- ADAC Rallye Masters
- ADAC Opel Rallye Cup
- ADMV-Rallye-Meisterschaft
- ADMV-Trabant-Cup
- Norddeutscher ADAC Rallye Cup
- ADAC Welfenpokal im Rallysport
- ADAC Retro Rallye Serie Nord
- Retro Rallye Cup
- Historischer Rallye Cup

**Ausrichter**

- HAC
- ADAC Opel Rallye Cup
- ADAC rallye masters
- OSTERODE
- ADAC RALLYE SERIE NORD
- retro Rallye Cup
- DMSB
- ADAC

Veranstalter: ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.  
Ausrichter: Hildesheimer Automobil-Club e.V. im ADAC - Im Kirschenhain 6 - 31137 Hildesheim  
Telefon: 05222 44329 - Telefax: 05221 7688905 - Handy: 0176 9479010  
E-Mail: jglaubitz@hildesheimer-ac.de  
Internet: www.rallye-niedersachsen.de - www.hildesheimer-ac.de  
Das Rallyeaktivariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag bis Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr

**ADAC Niedersachsen Sachsen-Anhalt e.V.**

Weitere Infos unter: [www.rallye-niedersachsen.de](http://www.rallye-niedersachsen.de)

### 28.7.2013: „Youngtimer Treffen Oldtimer“

Auf dem Real-Parkplatz in Langenhagen, Hans-Böckler-Straße 60, veranstaltet der „motormobile Langenhagen e.V.“ von 9 bis 17 Uhr wieder sein beliebtes Treffen. Teilnehmen können alle Young- und Oldtimer, US-Cars und historische Zweiräder bis Modelljahr 1982. Eingeladen sind natürlich alle Freunde des automobilen Kulturgutes, der Eintritt ist für Teilnehmer und Besucher frei!

Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr Livemusik: Rockabilly im Stil der 50er und 60er Jahre von „The Clear Rats“. Außerdem präsentieren einige Firmen ihr Know-How, gegen den Hunger gibt's Leckeres vom Grill sowie die Kaffee- und Ku-

### 20./21.7.2013 Street Mag Show in Hannover



Das Event für alle Liebhaber von US-Oldtimern und Harleys: die Street Mag Show auf dem Schützenplatz in Hannover. Hier können die aufsehenerregend gestylten, großen Klassiker der amerikanischen Automobil- und Motorradgeschichte der 30er- bis 80er-Jahre mit ihren sonor brummenden, großvolumigen V8-Motoren und donnernden Harley-Twins und die schönsten aktuellen Fahrzeuge aus Amerika hautnah erlebt werden. Insgesamt rechnen die Veranstalter mit rund 2.000 US-Cars und Harley-Bikes und knapp 20.000 Besuchern. Das attraktive Rahmenprogramm mit Zubehör-, Accessoire- und Sammler-Börse, Wettbewerben und American-Food vermittelt ein eindrucksvolles Bild amerikanischer Lebensart – von Route 66, Diners und Rock 'n' Roll.

Die Veranstaltung geht am Samstag, 20. Juli, von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag, 21. Juli, von 11 bis 18 Uhr.



Infos unter: [www.street-magazine.com](http://www.street-magazine.com)

chenbar. Am Ende des Tages werden dann noch Pokale für das schönste Auto und Zweirad sowie für das älteste und jüngste Fahrzeug vergeben.

Infos unter: [www.motormobile.info](http://www.motormobile.info)





**neu**

Fotos: Hersteller

## Rolls-Royce Wraith: der stärkste Rolls aller Zeiten

Luxus pur: der Rolls-Royce Wraith. Das fließende Fastback-Design, die gestreckte Heckscheibe, die „andersrum“ öffnenden Coach-Türen und die Zweifarblackierung sorgen ebenso für einen spektakulären Auftritt wie der prachtvolle Innenraum mit weichstem Leder

im Phantom-Stil, kostbarem Canadel Paneling Edelholz und dem Starlight Headliner, einem nachgebildeten Sternenhimmel im Fahrzeugdach aus 1340 einzelnen Fieberglaslichtern, die von Hand in das Leder eigearbeitet werden.

Für die Dynamik, die das

Design des Wraith verspricht, bürgt der Antrieb. Die Kraftentfaltung soll dabei immer mühelos sein, nie brutal, dank der Verbindung aus V12-Motor und Achtgang-Automatikgetriebe von ZF. Wenn der Fahrer es wünscht, kann er mit 632 PS in nur 4,6 Sekunden aus

dem Stand auf Tempo 100 km/h beschleunigen – und steuert damit den stärksten Rolls-Royce der Firmengeschichte.

Erste Exemplare des Wraith werden im vierten Quartal 2013 ausgeliefert, die Preise werden sich wohl um 300.000 Euro bewegen.





# Toyota Auris Touring Sports: bis zu 1.660 Liter Ladevolumen

Mit dem neuen Auris Touring Sports präsentiert Toyota den erste Kombi in der Kompaktklasse, den es mit Vollhybrid-Antrieb gibt. Die umweltfreundliche Antriebstechnik trifft dabei auf höchste Funktionalität und ein ausgezeichnetes Platzangebot: Bei gleichem Radstand ist der kompakte Lademeister 285 Millimeter länger als die Schrägheckvariante. Ein Zuwachs, der voll und ganz dem Kofferraum zu Gute kommt: Standardmäßig fasst das Gepäckabteil beachtliche 530 Liter. Werden die im Verhältnis 60:40 geteilten Rücksitze umgeklappt, steigt die Ladekapazität sogar auf 1.660 Liter. Das Hybridmodell profitiert von einer cleveren Lösung: Die Hybridbatterie ist unter den Fondsitzen verstaut, so dass alle drei Antriebsvarianten über das gleiche Platzangebot verfügen.

Neben zahlreichen Ablagemöglichkeiten bietet der neue Kombi unter anderem einen doppelten Ladeboden, eine Zwei-Wege-Gepäckraum-Abdeckung, ein aufrollbares Gepäckraumnetz und das einzig-



artige Toyota Easy Flat Sitzkonzept, das zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten bietet. So lassen sich die Rücksitze mit nur einem Handgriff umklappen.

Für den Vortrieb steht die gesamte Auris Motorenpalette zur Wahl. Zwei Benziner und zwei Dieselmotoren decken ein Leistungsband von 90 PS bis 132 PS ab. Besonders effizient und umweltverträglich ist der 136 PS starke Hybridantrieb. Durch die Kombination eines 1,8-Liter-Benziners mit einem Elektromotor, die das Fahrzeug je nach Situa-

tion einzeln oder gemeinsam antreiben, emittiert der Toyota Auris Hybrid Touring Sports nur 86 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer und stößt im Gegensatz zu Dieselfahrzeugen kei-

ne Partikel und praktisch keine Stickoxide aus.

Der neue Toyota Auris Touring Sports rollt am 13. Juli 2013 zu den Toyota Händlern in der Region.



Industriestraße 4  
31180 Emmerke/Hildesheim  
Tel.: 0 51 21 / 4 73 77 | Fax: 0 51 21 / 4 73 78  
www.braeuer-motorradsport.de

## DIE NEUE KTM 1190 ADVENTURE



**SERIENMÄSSIG**  
150 PS (110 kW)  
230 kg inkl.  
23 Liter Sprit  
ABS und Traktionskontrolle,  
15.000 km  
Inspektionsintervall  
umfangreichste  
Technik- und  
Sicherheitspakete  
u.v.m.

Foto: H. Mittelebauer

SÄMTLICHE FEATURES AUF [WWW.KTM.COM](http://WWW.KTM.COM)





**neu**

## BMW 3er Gran Turismo: der dritte 3er

Mit dem neuen BMW 3er Gran Turismo präsentiert die Marke Mitte Juni die dritte Karosserievariante der aktuellen Modellfamilie. Das eigenständige Fahrzeug soll die sportlich-dynamischen Gene der Limousine mit der Funktionalität und Vielseitigkeit des Touring verbinden.

Im Vergleich zum BMW 3er Touring weist der neue BMW 3er Gran Turismo einen Längenzuwachs von 200 Millimeter und einen 110 Millimeter größeren Radstand auf. Zudem ist die neue Modellvariante 81 Millimeter höher.

Die großzügigen Abmessungen verschaffen den Passagieren ein komfortables Raumgefühl: Vorn wie hinten profitieren sie von einer um 59 Millimeter erhöhten Sitzposition sowie mehr Kopffreiheit.

Im Fond offeriert der BMW 3er Gran Turismo ganze 70 Millimeter mehr Beinfreiheit – Oberklasse-Niveau! Auch der Gepäckraum profitiert von den gewachsenen Dimensionen und bietet mit 520 Liter Volumen sogar 25 Liter mehr als der BMW 3er Touring. Die große Beladungsöffnung und die weit aufschwingende Heckklappe erleichtern den Zugang. Eine praktische Serienausstattung wie die im Verhältnis 40:20:40 teilbare Rückbank mit klappbaren Kopfstützen und in der Neigung verstellbaren Lehnen (Cargofunktion) oder die zweiteilige Heckablage unterstreicht die hohe Funktionalität des BMW 3er Gran Turismo.

Zur Markteinführung des neuen BMW 3er Gran Turismo stehen fünf durchzugsstarke und verbrauchsgünstige Triebwerke zur Auswahl, die einen Leistungsbereich von 143 PS bis 306 PS abdecken. Neben der Top-Motorisierung in Form des Sechszylinder-Benziners für den BMW 335i Gran Turismo umfasst die Benzin-Palette zwei Vierzylinder (BMW 328i und 320i). Die beiden Zweiliter-Dieselmotoren für den BMW 320d und den 318d runden das Triebwerks-

folio zum Modellstart im Sommer ab. Die Kraftübertragung auf die Hinterräder erfolgt serienmäßig über ein Sechsgang-Handschaltgetriebe. Als Option bietet BMW zudem für alle Motorisierungen die Achtgang-Automatik an. Beide Getriebe arbeiten mit der verbrauchsmindernden Auto Start Stop Funktion.

Die Preise Für den 3er GT beginnen bei 36.150,- Euro.





# Golf GTI: In 6,5 Sekunden auf 100 km/h

Im Hause Volkswagen stehen die Buchstaben „GTI“ seit mehr als drei Jahrzehnten für souveräne Fahrdynamik. In der Tradition der gleichnamigen Vorgänger steht nun die neueste Version des Golf GTI bei den Händlern. Erstmals ist der legendäre Kompaktsporler in zwei Leistungsstufen erhältlich: Serienmäßig wird der neue GTI von einem Turbo-Benzindirektspritzer (TSI) mit 220 PS angetrieben. Zusätzlich gibt es eine Leistungssteigerung ab Werk: im GTI Performance. In dieser Version wird die maximale Leistung auf 230 PS angehoben. Beide GTI-Versionen haben ein beachtliches Drehmoment von 350 Nm. Der GTI beschleunigt in 6,5 Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 246 km/h (GTI Performance 6,4 Sekunden auf 100 km/h und 250 km/h Höchstgeschwindigkeit).

Beide GTI-Varianten sind mit einem Start-Stopp-System ausgerüstet, erfüllen die 2014 in Kraft tretende EU-6-Abgasnorm und kommen, per 6-Gang-Getriebe geschaltet, auf den gleichen,



niedrigen DIN-Verbrauch von 6,0 l/100 km (CO<sub>2</sub>: 139 g/km). Der Verbrauch des Golf GTI konnte damit gegenüber dem Vorgänger um 18 Prozent gesenkt werden.

Der sportliche Charakter des Golf GTI spiegelt sich in den eigenständigen Front- und Heckstoßfängern, traditionell rot lackierten Brems-sätteln, zwei verchromten Abgasendrohren und einem Sportfahrwerk wider. Zudem punktet der Kompaktsporler im Exterieur mit 17-Zoll-GTI-Felgen „Brooklyn“ und Reifen der Dimension 225/45er, Seitenschwellern, Dachkantenspoiler, einem Diffusor und abgedunkelten LED-Rückleuchten. Optische Highlights im Innenraum sind Top-Sportsitze im Karomuster („Clark“), ein schwarzer

Dachhimmel und eine rote Ambientebeleuchtung inkl. beleuchteter Einstiegsleiste.

Hinzu kommen sportliche GTI-Ausstattungs-details wie ein Sportlenkrad, spezielle Dekorleisten sowie die Pedalerie und Fußablage in Edelstahl.

Eine Mischung aus Kom-

fort und Sicherheit garantiert Volkswagen durch weitere Ausstattungen, u.a. Bi-Xenon Scheinwerfer, eine Progressiv-Lenkung, Park-Pilot (vorn und hinten) und eine Müdigkeitserkennung.

Die Preise für den neuen Golf GTI starten ab 28.350 Euro.



Wir haben bis zum 31.07.2013 Sonderaktionen:  
bis zu 40% Rabatt auf alle Smart-Repair-Schäden!

# BOYA

LACK • KAROSSERIE • REPARATUR • CENTRUM

Internet: [www.boyade.de](http://www.boyade.de) | E-Mail: [info@boyade.de](mailto:info@boyade.de)

- Ihre Beule stört Sie?
- Ihr Kratzer nervt Sie schon lange?
- Ihr Steinschlagschaden versperrt die Sicht?



**Boya Lack- und Reparaturzentrum GmbH**  
Niederlassung Hannover: Kabelkamp 7  
30179 Hannover  
Fon 0511 / 590 915 55 / Fax 0511 / 590 915 66  
Niederlassung Hildesheim: Marggrafstraße 25  
31137 Hildesheim/Himmelsthür  
Fon 05121 / 91 88 999  
24 h Helpline: 0170 / 28 22 734, 0170 / 28 22 733  
oder 0170 / 28 22 735  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 7.30 – 19.00 Uhr /  
Sa. von 9.00 – 12.00 Uhr

**AUTO REPARATUR mit Garantie** **FREIE WERKSTATT**  
**MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN**



**neu**

# Jaguar F-Type: Raubkatze mit fast 500 PS

Fotos: Hersteller

Das Warten hat ein Ende: der Jaguar F-Type steht bei den Händlern. Und er zeigt gleich, in wessen Fußstapfen er treten möchte: genau wie beim legendären E-Type öffnet seine Motorhaube nach vorne. Mit seiner Formensprache setzt der Jaguar F-Type eine Anfang der 1950er Jahre mit dem XK 120 begründete Ahnengalerie zeitlos schöner Sportwagen fort. Damit nichts die ästhetische Form stört, fährt der Heckflügel bei knapp 100 km/h aus, um unterhalb von 65 km/h wieder in der Versenkung zu verschwinden. In bester Roadster-Manier entschied sich Jaguar beim F-Type für ein Stoffverdeck anstelle eines Stahlklappdachs. Es bietet deutliche Gewichts- und Platzvorteile und hilft, den Schwerpunkt niedrig zu halten. Die Kapuze lässt sich bis zu einer



Geschwindigkeit von knapp 50 km/h in zwölf Sekunden öffnen und genauso schnell wieder schließen.

Ein per Kompressor Zusatzbeatmeter 5.0 Liter V8 mit 495 PS oder zwei ebenfalls aufgeladene 3.0 Liter V6 mit 340 PS und 380 PS schicken die Kraft auf die Hinterachse. Der F-Type V8 S beschleunigt in nur 4,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h und

erreicht eine Spitze von 300 km/h. Die entsprechenden Werte für die V6-Versionen lauten 4,9 Sekunden und 275 km/h beziehungsweise 5,3 Sekunden und 260 km/h.

Das neben dem Jaguar Intelligent Stop/Start-System serienmäßige Achtstufen-Automatikgetriebe ist eng abgestuft und erlaubt eine manuelle Bedie-

nung über einen zentralen Wählhebel oder Schaltwippen am Lenkrad. Ein aktives Auspuffsystem erweitert im F-Type S und F-Type V8 S das Gesamterlebnis um eine audiophile Dimension: Oberhalb von 3.000 U/min öffnen Ventile im Auspuffstrang, worauf ein prickelndes Crescendo ertönt.

Die Preise für den F-Type beginnen bei 73.400,- Euro.







# Kamps Hannover

[www.kamps-hannover.de](http://www.kamps-hannover.de)

\* Verbrauch (l/km) kombiniert/innerorts/außerorts//Schadstoffausstoß (g/km)



**Jaguar 5-Type 4.2 L V8 Executive**, EZ 12/2009, 103.492 km, 219 kW (298 PS), Super, Klimaautom., Liquid Silver metallic, MwSt. ausweisbar \*(11,5/17,2/8,4//274) ..... **11.380 €**



**Jaguar XF 3.0 L V6**, EZ 12/2008, 61.500 km, 175 kW (238 PS), Super, Automatikgetriebe, botanical green metallic, MwSt. ausweisbar \*(10,5/15,8/7,5//249) ..... **22.900 €**



**Audi A5 2.0 TFSI 155kW quattro**, EZ 07/2009, 82.500 km, 155 kW (211 PS), Super, Schaltgetriebe, Brillantschwarz, Klimaautomatik \*(7,4/10,0/5,9//173) ..... **25.650 €**



**Mercedes E 500**, EZ 11/2007, 55.350 km, 285 kW (387 PS), Benzin, Automatikgetriebe, Leder, schwarz metallic, Parktronic, Schiebe-Hebe-Dach elektr. in Glasausführung ..... **25.980 €**



**Land Rover Freelander TD4 S**, EZ 03/2013, 50 km, 110 kW (150 PS), Diesel, Schaltgetriebe, Klimaanlage, santorini black metallic, MwSt. ausweisbar \*(6,2/7,4/5,6//165) ..... **28.900 €**



**Jaguar XF 2.2 D**, EZ 03/2012, 17.430 km, 140 kW (190 PS), Diesel, Automatikgetriebe, Rhodium Silver metallic, Navigationssystem, MwSt. ausweisbar \*(5,4/6,6/4,8//143) ..... **32.500 €**



**Land Rover Range Rover Sport TDV6 HSE**, EZ 07/2008, 88.850 km, 140 kW (190 PS), Diesel, Automatik, stornoway grey metallic, MwSt. ausweisbar \*(10,0/13,1/8,2//265) ..... **32.900 €**



**Land Rover Range Rover Evoque TD4 Pure**, EZ 03/2013, 3.000 km, 110 kW (150 PS), Diesel, Schaltgetriebe, santorini black metallic, MwSt. ausweisbar \*(5,4/6,6/4,8//149) ..... **34.900 €**



**Land Rover Defender 110 TD4**, EZ 03/2013, 50 km, 90 kW (122 PS), Diesel, Schaltgetriebe, Teilleder ebony, nara bronze metallic, MwSt. ausweisbar \*(11,1/13,6/9,7//269) ..... **39.900 €**



**Land Rover Discovery HSE**, EZ 01/2011, 47.000 km, 180 kW (245 PS), Diesel, Automatikgetriebe, Leder schwarz, stornoway grey metallic, \*(8,8/9,8/8,1//230) ..... **41.900 €**



**Jaguar XK 4.2L V8 Cabriolet**, EZ 03/2009, 65.298 km, 219 kW (298 PS), Super, Automatikgetriebe, Vapour Grey metallic, MwSt. ausweisbar \*(11,3/17,1/8,1//269) ..... **43.900 €**



**Jaguar XF Sportbrake 2.2 L Diesel**, EZ 02/2013, 7.500 km, 147 kW (200 PS), Diesel, Automatikgetriebe, Leder, Ebony, MwSt. ausweisbar \*(5,4/6,6/4,8//149) ..... **47.400 €**



**Land Rover Range Rover TDV8**, EZ 03/2009, 75.858 km, 200 kW (272 PS), Diesel, Automatikgetriebe, Stornoway Grey metallic, MwSt. ausweisbar \*(11,3/14,4/9,2//299) ..... **49.900 €**



**Jaguar XF 3.0 L V6 Diesel Sportbrake**, EZ 11/2012, 7.500 km, 177 kW (241 PS), Diesel, Automatik, Stratus grey metallic, MwSt. ausweisbar \*(6,2/8,6/4,9//163) ..... **51.880 €**



**Bentley Continental GT Speed**, EZ 07/2009, 37.900 km, 449 kW (610 PS), Super, Automatikgetriebe, Leder, Klimaautom., Silver Tempest metallic, \*(16,6/25,3/11,6//396) ..... **98.900 €**



# Renault Zoe – Verzichtet auf nichts

Von THOMAS SCHROEDEL

Warum müssen Elektroautos eigentlich schon von Weitem immer wie Elektroautos aussehen und dabei optisch jede Menge Verzicht suggerieren? Das haben sich auch die Entwickler bei Renault gefragt, die mit dem Zoe nach dem Spaßmobil Twizy und den umgebauten Großserienmodellen Kangoo und Fluence ihr erstes als reines Elektroauto konzipiertes Kleinwagen-Modell auf den Markt gebracht haben. Und bei der Übergabe des Testwagens bei CarUnion in Döhren kann ich feststellen, dass der Zoe tatsächlich wie ein ganz normaler Kleinwagen aussieht. Echt knuffig und vielleicht eine Spur moderner als seine Artgenossen. Mit bulliger, gerundeter Front und coolen Tagfahrlichtbögen, mit blau

schimmernden Rückleuchten und ebenfalls blau glänzenden Chromelementen. Die finden sich auch im Innenraum. Was man hingegen vergeblich sucht, sind klassische Rundinstrumente. Hier zeigen die Renault-Designer, dass man in einem Auto des 21. Jahrhunderts sitzt: alles sehr aufgeräumt und klar, fast „ipodig“. Es gibt ein breites Display, das Ladezustand der Batterie, Geschwindigkeit, eingelegte Fahrstufe und mehr anzeigt. Noch mehr Infos bietet der große 18 Zentimeter Touchscreen in der Mittelkonsole. Er ist die Schnittstelle zu Renault R-Link, dem Kommunikationssystem des französischen Autobauers. Hier wird angezeigt, wie der aktuelle Energiefluss ist (von der Batterie weg oder dank Bremsenergieerückgewinnung zur Batterie hin), der

Verbrauch und dabei eingesparte Energie, aber auch die Funktionen vom Navi (mit der Möglichkeit der Zielführung zur nächstgelegenen Lade-Station) und die Bilder der Rückfahrkamera. Die ist serienmäßig im getesteten Modell „Intens“. Neben der Grundausstattung „Life“ und der eher auf weibliche Kundschaft ausgelegten Variante „Zen“ ist „Intens“ die dritte Möglichkeit, Elektromobilität im Zoe zu erfahren.

Und genau das möchte ich jetzt tun. Start-Knopf drücken und es passiert – Elektroauto-typisch – erstmal nichts. Würde auf dem Display nicht „Ready“ stehen, könnte man nicht meinen, dass der Wagen läuft. Dafür passiert nach Einlegen der Fahrstufe D und Tritt aufs Gaspedal umso mehr. Weil die 220 Nm Drehmoment des Elektromotors di-

rekt ab Start anliegen, sprintet der Zoe munter drauf los, erreicht nach 4 Sekunden die 50 km/h. Damit sich Passanten nicht erschrecken, erzeugt der Zoe bis zu einer Geschwindigkeit von 30 km/h ein dezentes Summen, darüber übernehmen die Wind- und Reifengeräusche die Ankündigung des Heran-eilens. Drückt der Fahrer die „Eco“-Taste, geht der Zoe besonders sparsam mit dem Strom um – er fährt mit gebremstem Schaum. Im Normalmodus hingegen bewegt sich der Zoe wie ein moderner Kleinwagen: wieselflink durch die Stadt, über Land komfortabel und mit guter Kurvenlage (der im Unterboden verbaute Akku sorgt für einen niedrigen Schwerpunkt), keine Probleme bei der Parkplatzsuche und genügend Platz für den Einkauf (auch der Kofferraum profi-

Fotos: Schroedel





## Renault Zoe

Leistung..... 58 – 88 PS (43 – 65 kW)  
 Max. Drehmoment ..... 220 Nm bei 250 – 2500 U/min  
 Höchstgeschwindigkeit ..... 135 km/h  
 Beschleunigung ..... 13,5 Sek. (0 – 100 km/h)  
 L x B x H ..... 4.085 x 1.730 x 1.562 mm  
 Kofferraum: ..... 338 – 1225 l  
 Verbrauch..... 4,9 l / 100 km  
 CO<sub>2</sub> Emission: ..... 0 g/km  
 Preis ..... 21.700,- Euro  
 (+ mind. 79,- Euro Monatsmiete für die Batterie)

Alle Angaben sind Werksangaben



Modern und aufgeräumt: der Innenraum wird von Displays dominiert.



Fast 338 bis 1225 l: der Kofferraum ist größer als beim Clio.

tiert mit einem Volumen von 338 bis 1225 Litern von der Unterboden-Unterbringung des Akkus). Und kommt man vom Einkauf zurück zum Auto, kühlt die Klimaanlage (energiesparend mit Wärmetauscher) auf Knopfdruck schon mal das Auto vor.

Ebenso komfortabel ist auch das Laden des Zoe. Über eine Wall-Box kann der Kleinwagen ganz einfach mittels Haushaltsstrom „ge-

tankt“ werden. Im Standardmodus dauert das etwa 6 bis 9 Stunden. Die beschleunigte Ladung dauert nur 1 Stunde. Und mit der Schnellladung stehen schon nach 30 Minuten wieder 80 % der Ladekapazität zur Verfügung. Eine volle Batterie reicht für um die 150 Kilometer Fahrstrecke, wobei die Reichweite stark vom Fahrstil abhängt. Auch das ist wie bei einem „normalen“ Kleinwagen.

### Fazit:

Es geht doch. Mit dem Zoe hat Renault ein Elektroauto gebaut, das nicht wie eins aussieht. Der Zoe ist ein flinker, wendiger, alltagstauglicher Kleinwagen, modern gestaltet innen wie außen, und man hat nicht den Eindruck, auf irgendetwas zu verzichten.

# DER 100 % ELEKTRISCHE RENAULT ZOE. EINE NEUE ÄRA AUTO.



Jetzt Probe fahren!

RENAULT  
**Z.E.**  
 ZERO EMISSION

Renault ZOE Life

ab **21.700,- €\***

inklusive eBox 3,7 kW, mit Montage und Inbetriebnahme

Batteriemiete

ab **79,- €** im Monat\*\*

Ladesystem CHAMELEON® CHARGER für 4 Lademodi • u. v. m. Mit 22 kW in 1 Stunde aufgeladen\*\*\*

**CARUNION** GmbH  
 www.carunion.de



FILIALE HANNOVER-DÖHREN

Wagenfeldstraße 15 · 30519 Hannover · Tel.: 0511-98473-0

NEU: FILIALE BARSINGHAUSEN

Steinklippenstraße 2 · 30890 Barsinghausen · Tel.: 05105-52380



\*Für das Fahrzeug ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Leasing. Im Kaufpreis enthalten ist eine Wall Box nach Z.E. Ready 1.2 Standard für die Heimladung des Fahrzeugs mit Montage und Inbetriebnahme. Vorarbeiten an der Hausinstallation zur Nutzung der vollen Leistungsfähigkeit der Ladeinfrastruktur sind mit zusätzlichen Kosten verbunden. \*\*Monatlicher Mietzins von 79,- € bei einer Jahresfahrleistung von 12.500 km und 36 Monaten Laufzeit. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie ab. \*\*\*Schnellladung an öffentlichen Ladesäulen mit 22 kW in 1 Stunde zu 80%. Die Restladung erfolgt im Standardladeverfahren. Abbildung zeigt Renault ZOE Zen mit Sonderausstattung.



# Er läuft und läuft: Tausende Käfer kamen zum 30. Maikäfertreffen

Fotos: Schroedel

**Laatzen (tms).** „Meine Frau kocht gerne – und ich esse gerne!“ Deswegen hat der Coesfelder Bulli-Besitzer seinem Gefährt einen Anhänger mit aufklappbarer Küche spendiert. Das heißt: der Hänger passt in seiner Farbgestaltung aus Grau und Elfenbein schon perfekt zum T2, die Küche hat er leider noch nicht fertig bekommen. „Der 1. Mai ist immer so plötzlich!“ Und diesen Termin ha-

ben sich viele VW-Enthusiasten dick im Kalender angestrichen: seit inzwischen 30 Jahren steigt hier das beliebte Maikäfertreffen auf dem Messeparkplatz Ost in Hannover-Laatzen. Und auch in diesem Jahr „flogen“ wieder etwa 3.500 luftgekühlte Kultautos aus ganz Europa ein. Darunter nicht nur die namensgebenden VW Käfer in allen erdenklichen Varianten, sondern auch Typ 3, Typ 4,

Typ 181, Karmann Ghia, die einst in Wolfsburg und Hannover gebauten Bullis sowie einige Fridolin-Minilieferwagen.

Um die 15.000 Besucher erfreuten sich an den ausgestellten Fahrzeugen oder hielten auf dem umfangreichen Teilemarkt Ausschau nach Raritäten, Ersatzteilen und Accessoires – schließlich ist der VW Käfer nach wie vor der beliebteste Oldtimer Deutsch-

lands. Und er fliegt, pardon: läuft und läuft und läuft...

„Das Maikäfertreffen ist einfach ein Muss für die Szene“, weiß Henry Hackerott, Gesellschaftsführer und Organisator. Und deswegen kommen sie auch alle im nächsten Jahr wieder – der Bullifahrer aus Coesfeld dann mit fertiger Küche, er hat ja noch knapp ein Jahr bis zum nächsten 1. Mai...



Zeitreise: VW Porsche 914 im Jahreswagenzustand.



Tiefstapler.



Sportwagen aus Brasilien auf VW-Basis: Puma GTE.



Kübelwagen 181: 32 cm tiefer als im Originalzustand und dank Porsche 914-Motor deutlich schneller.



Untypischer Gast: 1600er Typ 3 mit 150 PS-Granada-Aggregat, 295er-Walzen – und Wasserkühlung.



Entwickelt für den Einsatz bei der Rallye Dakar: Der Baja auf Käfer-Basis mit 200 PS Porsche-Motor und Allradantrieb.



Benzingespäche in angenehmer Atmosphäre und über dem Gelände der typische Knattersound von luftgekühlten Motoren: Das Maikäfertreffen ist ein Muss für VW-Enthusiasten.



Kultmoderator Otto Meyer-Spelbrink stellte auf der Bühne in bekannt lockerer Art die diversen Fahrzeuge vor, wie dieses T2 mit passendem Küchen-Anhänger.



Glanzstück: VW Typ 3 im „American Style“.



Auch ein schöner Rücken kann entzücken.



Vereinskamerad.



„Da legst di nieda“ - Echter Einsatz für ein gutes Fotomotiv.



Wer seinen Käfer liebt, der schiebt...



1200er Export von 1959 im unrestaurierten Originalzustand – mit schickem Sonderzubehör wie „Rammstoßstangen“ und den Radabdeckungen aus den USA.



Auf dem riesigen Teilemarkt konnte man das lange gesuchte Ersatzteil für sein Schätzchen entdecken.



Farbtupfer: Die Buggy-Fraktion.



Donnerbolzen: T3 mit Audi RS4 Motor, 450 PS und Porsche 6-Gang-Getriebe.



Sexy: Zeitgenössische Beklebung eines Käfers.



## EilersWerke – Mobile Welten feiern Saisonöffnung

# Gelungener Auftakt

**Hannover (tms).** Besser hätte das Wetter gar nicht sein können: trocken, sonnig, blauer Himmel – ideale Bedingungen, um seinen Oldie aus der Garage zu holen. Und das richtige Ziel gab es auch: Am ersten Mai-Wochenende feierten die EilersWerke – Mobile Welten Saisonöffnung mit einem Oldtimertreffen, Musik und Gastronomie.

Die Besucher hatten dabei nicht nur Gelegenheit, die vor der historischen Halle des ehemaligen Stahlwerks abgestellten Preziosen zu bewundern, sondern auch einen ersten Blick auf die Ausstellungsstücke der Mobilen Welten zu werfen, von denen einige in einer spektakulären Umzugsaktion aus einem ehemaligen Museum in Stade kamen.



Automobile Abwechslung der angenehmen Art: Auf dem Gelände der EilersWerke tummelten sich zum Saisonauftakt Anfang Mai Old- und Youngtimer der unterschiedlichsten Marken, Baujahre und Klassen.



So reiste man anno Dazumal:  
Opel Blitz Bus.



Eine echte Rarität: dieses Viertürige Cabrio von 1927 ist das erste Auto, das Daimler und Benz in Stuttgart gemeinsam bauten. Der 2-Liter 6-Zylinder leistet ganze 38 PS.



Zwei markante Erscheinungen: die historische Halle der ehemaligen Louis-Eilers-Stahlwerke und der Ford Thunderbird davor.



Eins der Themen der Mobilen Welten: Fahrradsammlung mit Nachbau einer Werkstatt.



Kam aus dem ehemaligen Verkehrsmuseum in Stade: Kfz-Werkstatt mit Tempo-Dreirad, NSU Max und nostalgischem Equipment.



Easy Rider: in liebevoll hergerichteten Dioramen werden in den EilersWerken Harley Davidson Motorräder in Szene gesetzt, hier die beiden Modelle aus dem Film Easy Rider. Links ein authentischer Nachbau des „Billy Bike“, das Dennis Hopper im Film fuhr, rechts die „Captain Amerika“, ein Chopper, der fast vollständig verchromt ist, im Film von Peter Fonda gefahren.



Heinkel Tourist mit zeitgenössischem Zubehör.

# Das war die Motorshow bei Hausmann

Fotos: Schroedel

**Laatzen.** Das Wetter war klasse, die ausgestellten Fahrzeuge interessant und das Rahmenprogramm sowie das Angebot an Essen und Trinken abwechslungsreich. Es hätten nur gerne noch mehr Besucher da sein dürfen. Die Motorshow bei Hausmann fiel in diesem Jahr zum ersten Mal auf einen Samstag – und konn-

te nicht ganz so viele Autofans auf den Parkplatz in das Rethener Gewerbegebiet locken, wie in den Jahren zuvor. Die, die da waren, freuten sich über die neuesten Modelle vieler namhafter Hersteller sowie über eine umfangreiche Beratung – und die, die nicht da waren, können hier sehen, was sie verpasst haben:



Während die Eltern sich die echten Autos ansahen, konnte der Nachwuchs seine Runden im Kinderkarussell drehen.



Der Scheiben-Doktor in Laatzen präsentierte sich als Fachmann in der Reparatur von Steinschlagschäden und dem Austausch ganzer Scheiben. Außerdem interessant für die Besucher der Motorshow: Herr Gunkel (im Bild mit Hund Daron) sorgt dafür, dass der Nachwuchs auf der Rückbank gerade jetzt im Sommer nicht übermäßig der Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist: In seinem Betrieb tönt er die Seiten- und Heckscheiben aller gängigen Fahrzeuge mit Kfz-Folie. Eine sinnvolle Maßnahme gerade vor anstehenden Urlaubsfahrten.



„Alles klar da drinnen?“ Mit dem Überschlagsimulator demonstrierte der ADAC, wie wichtig die richtige Sitzposition und das Anschnallen ist, um Verletzungen bei Unfällen zu vermeiden. Außer mit einem teilweise flauen Gefühl in der Magengegend stiegen die Besucher völlig unversehrt aus dem Corsa.

## AUTOSCHEIBE KAPUTT? WIR HELFEN SOFORT!

**Unser Service für Sie:**

- Autoglas-Soforteinbau
- Kfz- und Gebädefolien
- Hol- und Bringdienst
- Mobiler Service
- Vor-Ort Montage
- Kundenersatzfahrzeug

PARTNER VIELER  
VERSICHERUNGEN

0800 - 00 08 811

Autoglaser, Standorte & Chefs gesucht!

Lüneburger Straße 16  
BEI METRO  
30880 Laatzen  
Tel.: 05102-93 07 93

Scheiben-Doktor.de

Reparatur & Austausch



Gas geben auf der Go-Kart-Strecke der RSG aus Laatzen.





Anschauen, Probesitzen, Fachsimpeln: die Motorshow bei Hausmann bot Gelegenheit, die neuesten Modelle der anwesenden Autohäuser ausgiebig zu begutachten.



Spaß für Groß und Klein: Rasante Wettfahrt zwischen Großvater und Enkel auf der Carrera-Bahn.



Autos schauen, Leute treffen und entspannt den Samstag genießen: das war die Motorshow auf dem Parkplatz vom Möbelhaus Hausmann in Laatzten.



Der Toyota GT86 vom Autohaus Langenstraßen war einer der Hingucker auf der Motorshow. Der flache und dynamische Sportler bietet die einzigartige Kombination eines drehfreudigen Boxer-Frontmotors mit Hinterrad-antrieb. Unter seiner wohlgeformten Haube sorgen 200 PS für eine Beschleunigung von 7,6 Sekunden auf 100 km/h und eine Spitzengeschwindigkeit von 226 km/h. Natürlich hatte Verkaufsberater Rainer Siebert aber auch alle Infos zu den weiteren ausgestellten Toyota-Modellen parat, wie dem neuen RAV4 und dem aktuellen Auris, der demnächst auch als Kombi kommt (siehe Vorstellung Seite 5).

**Auto Bild QUALITÄT REPORT 2012** Erfolgreichste Marke, Auto Bild Qualitätsreport, Ausgabe 50/2012

**TOYOTA**

NICHTS IST UNMÖGLICH

## SPAREINLAGE

**Jetzt mit unseren Angeboten richtig sparen.**

<p><b>Auris cool</b> 1,33-l-VVT-i-Motor, 6-Gang-Schaltgetriebe, 73 kW (99 PS)</p> <p><b>Ausstattungs Highlights:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaautomatik</li> <li>• Tagfahrlicht</li> <li>• Komfortpaket</li> </ul>	<p><b>Verso life</b> 1,6-l-VVT-i-Motor, 6-Gang-Schaltgetriebe, 97 kW (132 PS)</p> <p><b>Ausstattungs Highlights:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaautomatik</li> <li>• Rückfahrkamera</li> <li>• Tempomat</li> </ul>
---	---

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle kombiniert 4,2–6,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 109–169 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigen Auris und Verso mit Sonderausstattungen.

Unser Hauspreis  
**15.990 €**

Unser Hauspreis  
**19.990 €**

[toyota.de](http://toyota.de)

**... auf allen Straßen:**



**AUTOHAUS LANGENSTRASSEN**

GmbH  
Senefelderstr.2  
30880 Laatzten  
Tel.: 0511/ 983730

## Ausflugstipp: Rasti-Land

# Herausforderung für Schwindelfreie

Foto: Rasti-Land

Etwas Mut gehört schon dazu, um die neue Attraktion im Rasti-Land auszuprobieren. Denn hierbei handelt es sich um einen großen Hochseilgarten über zwei Ebenen. In schwindelerregender Höhe müssen schmale Balken und wackelige Hindernisse überwunden werden, um ans Ziel zu gelangen. Aber keine Sorge: Passieren kann dabei nichts, denn jeder ist durch ein mitlaufendes Seil gesichert, das sich erst in der Station wieder lösen lässt.

In dem familienfreundlichen Freizeitpark ist auch sonst für jeden etwas dabei: Der Freifallturm bietet viel Bauchkribbeln beim plötzlichen Fall in die Tiefe, feucht-fröhlichen Spaß gibt es bei der Rafting-Bahn und der Wasserschlacht im Reich des T-Rex und Nervenkitzel bei der Fahrt mit der Bobkartbahn mit 40 km/h durch den Edelstahlkanal. Zu den weiteren spannenden Highlights gehören Wildwasserbahn, Boots-Wasserrutschen, Fa-

milienachterbahn, Jeepbahn und Gokarts.

Für Kinder gibt es im Rasti-Land besonders viel zu erleben. Sie können nach einer „Abenteuerfahrt durch die Piratenstadt“ die Schiffsschaukel entern und auf dem historischen Jahrmart Karussells aus der guten alten Zeit ausprobieren. Sie fahren mit Oldtimern durchs ferne Afrika oder erforschen die krummen Türme und verwinkelten Gänge von Rastis Raubritterburg.

Das Rasti-Land befindet sich direkt an der B1 zwischen Hildesheim und Hameln nahe Salzhemmendorf OT Benstorf. Die Öffnungszeiten und weitere Informationen erhält man im Internet unter [www.rasti-land.de](http://www.rasti-land.de) oder telefonisch unter 05153/6874.

Mit etwas Glück können Sie als Leser der HANNOVERmobil Familien-Eintrittskarten für das Rasti-Land gewinnen! Mehr dazu auf Seite 2.



# DEKRA SafetyCheck läuft noch bis 29. Juni 2013 „Boxenstopp für deine Sicherheit!“

Abb.: DEKRA

Der DEKRA SafetyCheck startet im Jahr 2013 bereits zum siebten Mal. Bei der Verkehrssicherheitsaktion von Deutscher Verkehrswacht, Deutschem Verkehrssicherheitsrat und DEKRA sind junge Autofahrerinnen und Autofahrer von 18 bis 24 Jahren zu einem kostenlosen Sicherheitscheck ihrer Autos eingeladen. Die Aktion unter dem Motto „Boxenstopp für deine Sicherheit!“ läuft noch bis zum 29. Juni 2013 bundesweit an allen DEKRA Niederlassungen. Als Hauptgewinn gibt es für die Teilnehmer ein Meet & Greet mit Nico Hülkenberg auf der Essen Motor Show 2013 zu gewinnen. Schirmherr ist Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer. „SafetyCheck bietet jungen Autofahrerinnen und -fahrern seit vielen Jahren konkrete Tipps für sicheres Verhalten im Straßenverkehr und Informationen über die Sicherheitsrisiken, die von schlecht gewarteten Fahrzeugen ausgehen“, so der Minister. Mit von der Partie ist auch der Formel 1-Fahrer Nico Hülkenberg, der in der Saison 2013 für das Sauber F1 Team an den Start geht. „Ich setze mich nie in ein Auto, das nicht sicher ist, weder auf der Rennstrecke noch im Privatleben“, sagt der 25-Jährige. „Für den Bo-

xenstopp beim SafetyCheck heißt es: Daumen hoch, denn Sicherheit hat Vorfahrt.“

Mit der Aktion verfolgen die Initiatoren das Ziel, das nach wie vor hohe Unfallrisiko der jungen Fahrerinnen und Fahrer weiter zu verringern. Die 18- bis 24-Jährigen sind noch immer die Altersgruppe mit dem höchsten Unfall- und Todesrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2011 gehörten dieser Gruppe 18,4 Prozent aller Getöteten und 18,8 Prozent aller Verletzten im Straßenverkehr an. Damit ist das Risiko für die jungen Frauen und Männer mehr als doppelt so hoch wie für den Durchschnitt der Bevölkerung.

Gründe für die hohe Unfallbeteiligung sind die noch geringe Fahrpraxis und höhere Risikobereitschaft in diesem Alter, oft aber auch die Fahrzeuge: „Junge Leute fahren überdurchschnittlich häufig ältere Autos, die durch eine stark erhöhte Mängelquote auffallen. Aus den Ergebnissen unserer Unfallanalysen wissen wir, dass mit diesen Fahrzeugen ein deutlich höheres Unfallrisiko verbunden ist“, sagt Clemens Klinke, Mitglied des Vorstands der DEKRA SE und Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH. „Deshalb ist es un-

verändert wichtig, die jungen Fahrerinnen und Fahrer für die Risiken älterer Autos und fehlender Wartung zu sensibilisieren.“

Beim DEKRA SafetyCheck prüfen die Sachverständigen ohne Einfluss auf die Gültig-

keit der HU-Plakette wichtige Sicherheitsbauteile, wie Bremsen, Fahrwerk, Lenkung, Räder, Karosserie, Beleuchtung, Sicht und die Sicherheitsausstattung.

Weitere Infos unter:  
[www.dekra-safetycheck.com](http://www.dekra-safetycheck.com).

**Boxenstopp für deine Sicherheit!**  
Bring dein Auto vom 21. Mai – 29. Juni 2013 zum kostenlosen DEKRA Sicherheitscheck! [www.dekra-safetycheck.com](http://www.dekra-safetycheck.com)

**kostenlos**

**SAFETYCHECK**  
Mehr Kilometern. Mehr Sicherheit.

- ✓ HU-unabhängig
- ✓ Schnell und einfach
- ✓ Bei allen DEKRA Niederlassungen deutschlandweit
- ✓ Abgefahrene Preise gewinnen

Sauber F1 Team Fahrer Nico Hülkenberg vertritt auf DEKRA

**JETZT CHECKEN**

Das Initiative von:  
 - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
 - VERKEHRSSICHERHEIT  
 - DLRG  
 - 25 000 DEKRA UNTERNEHMEN

**DEKRA**



Für Sie vor Ort!  
Ihr Dienstleister rund ums Auto.

**DEKRA Automobil GmbH**

**Niederlassung Hannover**  
Hanomagstr. 12  
30449 Hannover  
Telefon 0511.4 20 79-0  
Telefax 0511.4 20 79-103

Mo-Fr.: 8-18 Uhr  
Sa.: 9-12 Uhr

**Außenstelle Hannover-Lahe**  
Rendsburger Straße 10  
30659 Hannover  
Telefon 0511.9 01 10-0  
Telefax 0511.9 01 10-80

Mo-Fr.: 8-18 Uhr  
Sa.: 9-12 Uhr

**Station Hannover**  
Vahrenwalder Straße 207 A  
30165 Hannover  
Telefon 0511.3 71 72-8  
Telefax 0511.6 33 48-1

Mo-Fr.: 8-17 Uhr

**Außenstelle Hildesheim**  
Bovenstedter Straße 50  
31135 Hildesheim  
Telefon 05121.75 09 53-0  
Telefax 05121.75 09 53-33

Mo-Fr.: 8-18 Uhr  
Sa.: 9-12 Uhr

**Station Alfeld**  
Brunker Stieg 6  
31061 Alfeld  
Telefon 05181.90 00-36  
Telefax 05181.90 00-38

Mo-Fr.: 8-18 Uhr  
jeden 1. Sa im Monat: 9-12 Uhr



## Gegen Mücken & Co: Zusätze für Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlagen vieler Autos sind jetzt immer noch auf Winter eingestellt. Für die wärmeren Jahreszeiten mit Insekten und anderen Ablagerungen sind die Frostschutzzusätze aber weniger geeignet. Doch auch nicht jeder Reiniger für den Sommerbetrieb ist empfehlenswert. Tests in Fachzeitschriften helfen bei der Orientierung.

Mit Wasser allein wird keine Windschutzscheibe wirklich sauber. Vor allem tote Insekten widersetzen sich den Scheibenwischern zäh. Dagegen helfen Zusätze zum Waschwasser, die heute in der Regel als Konzentrat zugegeben werden. Sie lösen die Reste von Mücken & Co. und sorgen gleichzeitig dafür, dass die harten Chitinpanzer



Umstellen auf Sommer: Mit den richtigen Zusätzen sorgen die Scheibenwischer für den Durchblick. Foto: ProMotor/Timo Volz

der Insekten nicht die Gummilippen der Wischblätter zu sehr in Mitleidenschaft ziehen.

Bei Xenon-Scheinwerfern sorgt eine Reinigungsanlage mit hohem Druck für Durchblick. Ein ungeeigneter Reiniger kann dabei die Abschlusscheiben der Scheinwerfer angreifen. Die sind

nämlich aus dem Kunststoff Polycarbonat, und das reagiert allergisch auf manche Chemikalie. Der Austausch von Scheinwerfern mit trüben Abschlusscheiben kann teuer werden.

Autofahrer sollten deshalb darauf achten, dass die Eignung für Polycarbonat oder eine Hochdruck-Reinigungs-

anlage auf der Verpackung des Mittels ausdrücklich bestätigt wird. Die Fachleute in den Kfz-Betrieben verkaufen solche Produkte oder können welche empfehlen.

Nicht empfehlenswert ist der längere Betrieb im Sommer mit Frostschutz. Dieser enthält Alkohol, der bei Hitze zunehmend aggressiv gegen Wischblätter, aber auch Lack und andere Teile wirkt. Gute Frostschutzmittel enthalten zwar ebenfalls Reinigungszusätze. Sie sind jedoch auf typischen Winterschmutz wie Salz ausgelegt und nicht gegen Insekten und Pollenablagerungen. Die Scheibenwischer können letztere dann nur noch verschmieren. Das ist schlecht für die Verkehrssicherheit – und für die Wischer.

## ClimAir sorgt für Ordnung: „Universal Gepäcknetz“ für den Kofferraum

Seit über dreißig Jahren steht die Firma ClimAir für innovative und praktische Produkte im Bereich des Automobilzubehörs. In diesem Jahr überrascht ClimAir den Markt nun mit einem „Universal Gepäcknetz“ für den Kofferraumbereich. Mit Hilfe des Netzes, welches horizontal oder vertikal nutzbar ist, wird das Herumfliegen von Gegenständen verhindert und so für mehr Ordnung und Sicherheit gesorgt. Wie bei ClimAir üblich, ist auch dieses Produkt einfach - ohne Bohren oder Kleben - zu montieren. So kann es problemlos demontiert werden, ohne Spuren zu hinterlassen.

Das „Universal Gepäcknetz“ entspricht bereits heute der 2014 in Kraft tretenden EG Richtlinie, die das

Befestigen der Kopfstützen im Kofferraumbereich vorschreibt. Außerdem können natürlich auch andere Gegenstände sicher darin verstaut werden.

Guido Hommel, Inhaber und Gründer der Firma ClimAir dazu: „Das neue „Universal Gepäcknetz“ entspricht mit seiner Funktion

zu hundert Prozent unserer Philosophie, durch unsere Produkte für mehr Komfort und Sicherheit zu sorgen. Daher war es für uns selbstverständlich, bereits jetzt ein Produkt auf den Markt zu bringen, das den künftigen gesetzlichen Ansprüchen gerecht wird.“

Weitere Informationen zum

„Universal Gepäcknetz“ gibt es unter: [www.climair.de](http://www.climair.de). Das Produkt ist ab sofort im Online-Shop ab 30,50 Euro erhältlich.

Und mit etwas Glück können Sie als Leser der HANNOVERmobil das „Universal Gepäcknetz“ gewinnen! Mehr dazu auf Seite 2.



Damit die Kopfstütze, der Eiskratzer oder die Motorölfflasche nicht mehr in jeder Kurve hin und her poltert: das „Universal Gepäcknetz“ von ClimAir sorgt für Ordnung im Kofferraum.



## **Am 29./30.6 im ADAC Fahrsicherheitszentrum Laatzen Volkswagen lädt Jugendliche ein zum „Youngster Drive“**

Foto: VW

Wer als Jugendlicher zwischen 16 und 17 Jahren schon vor Erwerb des Führerscheins die ersten Meter in einem up! erleben möchte, der ist beim Volkswagen „Youngster Drive 2013“ genau richtig. An bundesweit fünf Orten können junge Leute zusammen mit ihren Erziehungsberechtigten ihr automobiles Können in einem Volkswagen up! unter Beweis stellen.



„Das erste Fahrerlebnis ist für junge Menschen ein aufregender Moment. Mit dem ‚Youngster Drive‘ möchte Volkswagen Jugendliche den Einstieg in die automobilen Welt erleben lassen“, betonte Christine Kuhlmeier, Erlebnismarketing Deutschland Volkswagen Pkw. Das Highlight sind natürlich die ersten Meter mit dem up!, aber auch Themen wie umweltfreundliches Fahren,

Wirtschaftlichkeit und das richtige Verhalten im Straßenverkehr gehören dazu.“

Der „Youngster Drive 2013“ setzt sich aus mehreren Modulen zusammen. Hier erleben Jugendliche ihre ersten Fahrversuche – unter Aufsicht von Trainern der Volkswagen Driving Experience und in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Dazu gehören auch das richtige Verhalten bei einer

Vollbremsung sowie Grundlagen wie die richtige Sitzposition und Lenkradhaltung. Zum Programm gehören ebenfalls die Aufklärung über richtiges Fahrverhalten und Risiken wie das Fahren unter Alkoholeinfluss sowie Informationen zum Volkswagen Junge Fahrer Programm.

Auch das Umweltbewusstsein wird während der Veranstaltung geschult, denn vo-

rausschauend und spritsparend Fahren kann man erlernen. Während die Jugendlichen sich am iPad virtuell bei der „Think Blue. Challenge“ messen, müssen sich die Erwachsenen bei einer Spritsparfahrt im Straßenverkehr behaupten. Aus den Wertungen qualifiziert sich zum Ende der Veranstaltung das beste Team für das Finale der deutschen „Think Blue. Challenge“. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet Volkswagen den „Youngster Drive“ bereits zum zweiten Mal.

In Hannover findet die Veranstaltung am 29. und 30. Juni statt, im ADAC Fahrsicherheitszentrum in Laatzen.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen stehen unter [www.youngsterdrive.de](http://www.youngsterdrive.de). Anmeldungen sind dort ab sofort möglich.

### **Neu bei CTS in Gronau: Fun-Fahrzeuge zu fairen Preisen**

*Als Profi für Elektrofahrzeuge hat sich die Firma CTS in Gronau bereits etabliert – jetzt hat Inhaber Claudius Adrian Taticek neue Highlights im Angebot: coole Fun-Fahrzeuge!*

*„Ein Fahrzeug, das Spaß machen soll, muss keine 300 PS haben oder 80.000 Euro kosten“, so Taticek, „wir bieten all unsere Fun-Fahrzeuge für unter 10.000 Euro an!“ Dabei eignen sich die „CTS-Spaßfahrzeuge“ nicht nur als rasante Freizeitflitzer oder als Auto-Alternative für Kurzstrecken, sondern auch als auffällige Werbe- oder Ausstellungsmobile. Der rote CTS Fun-Racer im Bild (ein Ariel Atom Nachbau, von dem keine 10 Stück in Deutschland zugelassen wurden) wird zum Beispiel gerne für Automessen und andere Veranstaltungen gemietet, wo er immer ein Hingucker ist.*

*„Unsere Spaß-Autos werden meistens mit dem Autoführerschein zu fahren sein – Versicherung und Folgekosten sind aber meist nicht viel*

*höher, als bei einem Moped“, erklärt Taticek. Der plant übrigens auch eine Vermietung für die Fun-Racer u.a. mit geführten Touren durchs*

*Leinebergland und an der Weser. Geschenkgutscheine dafür gibt es schon ab 69,- Euro bei CTS.*

**Weitere Infos bei Claudius Taticek, Telefon 0151-16618122.**





Fotos: Schroedel

# Autohaus Hasbi: Drei Gründe zum Feiern

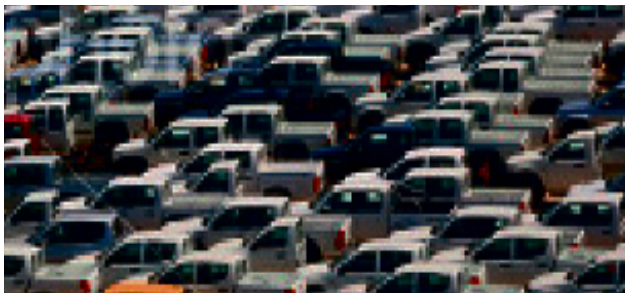


Für den neuen Chevrolet Trax interessierten sich viele Besucher. Sami Dia Hasbi hatte die passenden Infos parat.



Gisela Hasbi neben dem im April präsentierten Mitsubishi Space Star. Der Kleinwagen überzeugt mit niedrigen Verbräuchen, überraschend großem Innenraum und günstigen Preisen.

**15.000 Autos**  
passen nicht auf  
unseren Hof, aber auf  
unsere Homepage.



**MEHRMARKEN  
CENTER**



**Hashi**  
das Autohaus



Hasbi Automobile GmbH, Junkersstr. 4, 30179 Hannover,  
Telefon 0511/969900, [www.hasbi.de](http://www.hasbi.de)

**Hannover (tms).** Gleich drei gute Gründe zum Feiern gab es am 25. Mai im Autohaus Hasbi: Das Sommerfest, die Eröffnung des Mehrmarken Center und die Vorstellung des Chevrolet Trax. Das pfiffige Kompakt-SUV wurde speziell für den „Großstadtchungle“ entwickelt, überzeugt durch Wendigkeit und Geräumigkeit und durch die kräftigen Motoren (zwei Benziner, ein Diesel) von 115 bis 140 PS. Je nach Motorisierung stehen Front- und Allradantrieb sowie Schalt- oder Automatikgetriebe zur Wahl.

Eine noch viel größere Wahl gibt es jetzt bei Hasbi: Wer bei den Marken Chevrolet und Mitsubishi noch nicht seinen Traumwagen gefunden hat, kann aus über 15.000 weiteren Fahr-

zeugen das richtige wählen. Hasbi gehört zum Verbund der Mehrmarken Center und kann so auf Jahreswagen, Neuwagen und bis zu 5 Jahre alte Gebrauchtwagen zugreifen, von allen großen Marken, in geprüfter Qualität. „Wir haben so die Möglichkeit, unsere Kunden noch besser bedienen zu können, individueller auf die Kundenwünsche einzugehen“, erklärt Alex Savvopoulos, Verkäufer im Autohaus Hasbi.

Davon und von den vielen aktuellen Modellen von Mitsubishi und Chevrolet konnten sich die zahlreichen Besucher beim Sommerfest ein Bild machen. Außerdem gab es Essen, Trinken und Musik, eine Fitness-Vorführung sowie eine Bobbycar-Kartbahn und Kinderschminken für den Nachwuchs.

Das Autohaus Hasbi kann als Mehrmarken Center auf über 15.000 Fahrzeuge zugreifen.





# Wittfoht: Fahrzeugpflege von Laatzen bis Shanghai

Fotos: Schroedel

**Laatzen (tms).** Das Wittfoht Fahrzeugpflege Kompetenzzentrum in Laatzen hat sich auf die Premium Komplett-Aufbereitung für Fahrzeuge aller Art spezialisiert. Und sich inzwischen einen exzellenten Ruf erworben. Ein Kunde war sogar so angetan von der Leistung, dass er den Pflegeprofis einen ganz besonderen Job verschafft hat: Volker Steinwascher ist Vice Chairman des neuen chinesischen Automobilherstellers Qoros, der Ende des Jahres mit den ersten Fahrzeugen auf dem asiatischen Markt erscheinen will, aber schon jetzt auf diversen Messen die fertigen Prototypen präsentiert. Der aus Hannover stammende ehemalige VW-Mann hatte seinen Privatwagen bei Wittfoht in „Behandlung“ und das Team um Matthias Schleinitz kurzerhand engagiert, die Qoros-Flotte auf dem Genfer Automobilsalon im März auf Hochglanz zu polieren. „Auf Messen leiden die Fahrzeuge immer ganz besonders“, weiß Schleinitz, „da reicht einfaches Putzen nicht mehr aus.“ Damit die Autos im gleißenden Scheinwerferlicht perfekt zur Geltung kommen, wenden die Wittfoht-Spezialisten das gesamte Pflege-Know-How an, das sonst den Kundenfahrzeugen in Laatzen

zu Gute kommt. Mit weitreichendem Erfolg: Die Qoros-Verantwortlichen waren so zufrieden mit der Arbeit, dass sie Schleinitz und Co. kurzerhand auch für die Motorshow in Shanghai gebucht haben, mit Übernahme aller Flug- und Übernachtungskosten. „Das ist natürlich ein Highlight und zeigt, dass wir anscheinend einiges richtig machen in unserem Job.“ Davon profitieren nicht nur die Flottenkunden und Autohäuser, die Schleinitz zu seinem Kundenstamm zählt, sondern auch die vielen Privatleute, die ihre Fahrzeuge in seine Obhut geben. „Vom reinrassigen Sportwagen bis hin zum normalen Familienkombi, vom hochwertigen Oldtimer bis zum kultigen Youngtimer – wir hatten schon fast alles an fahrbaren Untersätzen in unserer Halle.“ Und für die bietet Wittfoht dann das ganze Leistungsspektrum an, von der Oberwäsche per Hand über die Innenreinigung und Innenraumaufbereitung bis hin zur Komplettaufbereitung. Außerdem ist der Betrieb einer von wenigen offiziellen und zertifizierten Swizöl-Partnern in Deutschland. Und auch das wird man nur, wenn man ein gehöriges Maß an Professionalität aufweisen kann.



Inhaber Matthias Schleinitz vor der Wittfoht-Filiale in Laatzen.



Vom Sportwagen bis zum Familienkombi: Viele Kunden gönnen ihren Autos die Fahrzeugpflege von Wittfoht.

**WITTFOHT**  
FAHRZEUGPFLEGE  
KOMPETENZZENTRUM

Lüneburger Str. 18, 30880 Laatzen  
E-Mail: [laatzen@wittfoht-fahrzeugpflege.de](mailto:laatzen@wittfoht-fahrzeugpflege.de)  
Tel. 05102 - 930 80 23, Fax: 05102 - 930 80 24  
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung  
[www.wittfoht-fahrzeugpflege.de](http://www.wittfoht-fahrzeugpflege.de)

WACHSMANUFAKTUR SEIT 1930



QUALITY IS OUR SUCCESS

**SWIZÖL**®

HIGH PERFORMANCE CAR CARE  
HAND MADE IN SWITZERLAND



## Wichtig: Urlaubs-Check

Packen die Bremsen noch kräftig zu? Sitzt der Keilriemen fest? Müssen poröse oder undichte Kabel und Leitungen ausgetauscht werden? Strahlen alle Lichter und bei voller Ladung in der vorgeschriebenen Höhe? Damit das Familienmobil bei der Fahrt in den lang ersehnten Jahresurlaub nicht schlapp macht, raten die Experten der Kfz-Innung vorher zu einem Urlaubs-Check.

Jeder vierte Deutsche will seinen Urlaub in diesem Jahr hierzulande verbringen, prognostiziert die Stiftung für Zukunftsfragen in ihrer aktuellen Tourismusanalyse. Österreich, Kroatien, Italien und Skandinavien stehen ebenfalls hoch in der Gunst der Urlauber. Für viele mobile Packesel bedeutet dies Schwerarbeit. Bei einem Termin im Kfz-Meisterbetrieb wird das Gefährt für die Reise quer durch das Land mobil gemacht. Zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt, wer den fälligen Termin zur Hauptuntersuchung vorverlegt.

### Sicherheit geht vor

Beim Urlaubs-Check testen die Kfz-Experten alle sicherheitsrelevanten Teile – die Stoßdämpfer, die Bremsanlage und die elektrischen Leitungen. Die Prüfung umfasst auch die Reifen. Gewicht, Stau, Schotterpiste und heißer Asphalt strapazieren die Pneus oft übermäßig. Die Profis sichten

Beschädigungen und prüfen die Profiltiefe – drei Millimeter sollten es laut Experten sein. Der Luftdruck wird bei kalten Reifen und laut Betriebsanleitung erhöht. Das gleicht die größere Masse aus und spart zudem Kraftstoff.

Für angenehme Temperaturen im Wagen sorgt eine intakte Klimaanlage. Bei der Wartung füllt die Werkstatt bei Bedarf Kältemittel nach und tauscht den Trockner aus. Augen auf beim Flüssigkeits-Check: Die Stände von Motoröl, Brems- und Batterieflüssigkeit, Kühl- und Wischwasser müssen aufgefüllt, mögliche Ursachen für Lecks geklärt werden. Scheibenreinigungsmittel und funktionierende Wischerblätter sorgen für freie Sicht.

### Alles an Bord?

Sicherheit geht auch beim Zubehör vor: Warndreieck, Rettungsweste und Verbandkasten müssen sein. Ist alles an Bord, haben die Materialien im Erste-Hilfe-Kasten noch nicht das Verfallsdatum erreicht? Unsere Nachbarn schreiben das Sicherheitszubehör unter Androhung von Strafen vor.

Mit dabei sollten auch Abschleppseil, Starthilfekabel, Wagenheber, Motoröl, Reservekanister und Ersatzlampen sein. Die Kfz-Meisterbetriebe informieren auch rund um das automobilen Zubehör.

## Lebenselixier für Sicherheit: Bremsflüssigkeit wechseln

Jedem Autofahrer ist klar: Funktionierende Bremsen sind lebenswichtig. Deshalb ist auch die regelmäßige Wartung unerlässlich. Häufig werden allerdings

die Meister in den Kfz-Betrieben gefragt, warum die Bremsflüssigkeit überhaupt erneuert werden muss und ein entsprechender Punkt in den Wartungsplänen enthalten ist.

Bremsflüssigkeit zieht Wasser an. Wenn ein bestimmter Anteil überschritten werde, kann die Bremsflüssigkeit zum Kochen kommen. Dafür reichen schon drei Prozent Wasser in ihr und die große Hitze aus, die beim Abbremsen entsteht. Dann bildet sich Dampf in

den Bremsleitungen, und der überträgt keine Bremskraft mehr – das Pedal lässt sich bis zum Bodenblech durchtreten, ohne dass eine Bremswirkung eintritt.

Frische Flüssigkeit siedet erst bei weit über 200 Grad Celsius. Mit Wasseranteil nähert sie sich dem Kochpunkt des Wassers von hundert Grad. Schon bei 130 Grad ist dann ein Sieden möglich. Solche Temperaturen treten in der Bremse nicht nur bei Passabfahrten auf.

Dass Wasser in die Brems-

**Kommen Sie für Urlaubs-Check und Klimaservice zu uns!**



TOYOTA Service

**TÖBBEN** GmbH  
AUTOHAUS

**auto**  
motor  
und sport

TOYOTA - Werkstatt - Test 09/2008:

**-empfehlenswert-**

Unfallreparatur ■

für alle Marken ■ Schulenburger Landstr. 139A  
30165 Hannover

Einbrennlackierungen ■ Telefon: 05 11/ 63 00 67

Kfz-Service für alle Marken ■ [www.toebben-autohaus.de](http://www.toebben-autohaus.de)

Günstige Rädereinlagerung ■



Eine regelmäßige Wartung der Bremsen ist unerlässlich. Das Wechseln der Bremsflüssigkeit gehört in die Hände von Fachleuten.

Foto: ProMotor/Timo Volz





flüssigkeit gelangt, ist nicht zu verhindern. Zum einen braucht der Vorratsbehälter eine Belüftung, die trotz eines sinnreichen Labyrinthsystems immer etwas Luftfeuchtigkeit durchlässt. Und dann findet Wasser sogar einen Weg durch Bremschläuche und Dichtungen.

Oft werden die Profis auch gefragt, warum Bremsflüssigkeit nicht so ausgelegt werde, dass sie kein Was-

ser anziehe, also nicht hygroskopisch wirke. Das wäre dann noch schlimmer! Jeder kleinste Wassertropfen würde schon bei 100 Grad zum Kochen kommen – und die Bremse unbrauchbar machen. Selbst mit „nasser“ Bremsflüssigkeit liegt der Punkt deutlich höher.

Gesättigte Hydraulikflüssigkeit bringt weitere unangenehme Begleiterscheinungen mit sich. Der Was-

seranteil lässt Zylinder, Kolben und andere Teile der Bremsanlage korrodieren.

Wechsel und Nachfüllen sind eine Sache für die Fachleute. Es gibt mehrere verschiedene Typen Bremsflüssigkeit, die sich schlecht miteinander vertragen. Im Extremfall werden durch eine falsche Sorte Dichtungen der Bremsanlage zerstört. Ungeeignet zum Nachfüllen sind be-

reits einmal benutzte und teilweise geleerte Behälter. Die beim Öffnen eingedrungene Luft enthält Feuchtigkeit. Ab Hersteller sind die Dosen per Stickstoffpolster davor geschützt.

In vielen Garagen steht eine angebrochene Dose mit Bremsflüssigkeit. Der Experten-Rat: Mitbringen zum Wechsel-Termin – zur umweltfreundlichen Entsorgung.

## So packen wir's!

Für den Autocheck war noch Zeit, für das richtige Beladen der Siebensachen nicht. Da wird gequetscht, gezogen und gedrückt, was das Fahrzeug hergibt. Das nervt. Dabei weiß jeder: Wer seinen Begleiter für die Urlaubstour richtig belädt, fährt sicherer, komfortabler, entspannter und sogar sparsamer. Der Packplan hilft:

**Faustregel:** Leichtes oben auf und Schweres nach unten, mittig und möglichst dicht an der hinteren Sitzbank deponieren. So bleibt das Auto gut in der Spur.

Die Ladung immer sichern – egal, ob im Kofferraum, auf der Gepäckablage oder in der Dachbox. immer sichern. Dafür gibt es Spanngurte, Gepäcknetze und rutschfeste Matten. In Kombis halten für das Mo-

dell spezifische Gepäckgitter und –netze die Ladung von der Fahrgastzelle fern. Bei einem Aufprall entwickeln Gegenstände eine bis zu 50-mal höhere Masse.

Dinge für den Notfall, wie Warndreieck und Verbandskasten, zum Schluss und in Griffnähe einladen.

Alles so packen, dass der Fahrer noch freie Sicht hat. Das Laden oberhalb der Rücksitzlehne sollte tabu sein. Wer keine andere Wahl hat, sichert das Gepäck mit Trenngitter oder Abdecknetz.

Auch nach oben ist einiges offen. Dachboxen nehmen leichtes Gepäck bequem auf. Es gilt: die Ladung gleichmäßig verteilen, Schweres in die Mitte, Hohlräume ausfüllen und alles mit Spanngurten festzurren.

Wie viel das Auto buckeln darf, steht im Fahrzeugschein unter „zulässiges Gesamtgewicht“, wie viel die Dachbox schluckt in der Bedienungsanleitung. Die Rechnung für die mögliche Zuladung: zulässiges Gesamtgewicht minus Leergewicht. So beladen müssen abschließend Reifendruck

und Scheinwerfereinstellung angepasst werden. Besitzern von übergewichtigen Packeseln drohen bei Verkehrskontrollen Bußgelder.

Der halbe Hausstand muss nicht mit. Vieles kann vor Ort gekauft, gemietet, Unabdingbares vorab auf die Reise geschickt werden.

**Vorsicht:** Ein vollbeladenes Auto fährt instabiler. Es gerät in Kurven, beim Beschleunigen und Überholen, vor allem aber bei einer Gefahrenbremsung schneller ins Schlingern.

Foto: ProMotor



### Unser Service für alle Fabrikate

- TÜV/AU
- Ölwechsel
- Wartungsdienst
- Motor-Test
- Bremsen-Service
- SB-Waschanlage
- Klimaanlage-Service

Inspektionen zu Festpreisen! Wir informieren Sie gern.

**Autohaus**

# BUCHMANN

MAZDA-Vertragshändler  
Ford-Service-Partner  
SHELL-Tankstelle

Berckhusenstr. 149 • 30625 Hannover  
Nähe Medizinische Hochschule  
☎ 55 77 44 od. 53 06 60 • Fax 55 17 44

www.AutohausBuchmann.de



### Wohlfühlklima für alle

Kühle Luft an heißen Tagen: Klimaanlage sorgen bei der Urlaubs-Auto-Reise für ein angenehmes Klima. Doch nur mit einem aufnahmefähigen Filter können sie richtig funktionieren. Foto: ACE/ProMotor

Ein Knopfdruck und schon strömt angenehme kühle Luft ins Wageninnere. Galten Klimaanlage früher noch als Luxus, ist das Wohlfühlklima heutzutage im Automobil nicht mehr wegzudenken. Fast 90 Prozent der Neuwagen seien heute mit Air Condition ausgerüstet, sagt ein

Sprecher der Kfz-Innung. Ihr Plus: Durch Temperaturabsenkung und Luftentfeuchtung sorgen sie für ein angenehmes Klima. Damit die Anlage aber nicht an Kühlleistung nachlässt, ist einmal jährlich ein Wartungstermin im Kfz-Meisterbetrieb notwendig. Hier kontrollieren

die Fachleute, ob die Anlage dicht ist. Sind die Schläuche zu alt und die Dichtungen lecken, dann werden sie ausgetauscht. Einmal jährlich, so der Innungssprecher, sollte auch die Kühlflüssigkeit gewechselt werden. So können teure Folgeschäden unter anderem am Kompressor vermieden werden. Übrigens: Jährlich verdampfen rund acht Prozent der Kühlflüssigkeit.

Kontrolliert wird auch der Pollen- und Aktivkohlefilter. Denn an schwer zugänglichen Stellen können Kondenswasser und Verschmutzungen den Nährboden für Keime bilden. Mikroorganismen wie Bakterien oder Schimmelpilze belasten dann die Luft im Innenraum

des Autos. Macht sich ein muffiger Geruch im Auto breit, haben sich die Krankheitserreger bereits im Wageninneren verteilt. Autofahrer sollten sich dann für eine fachmännische Reinigung der Klimaanlage entscheiden. Ein frischer Filter sorgt für frische Luft, denn er filtert Staub und Rußpartikel besser aus der Luft. Aber Pkw-Fahrer können auch selbst zu einem angenehmen Klima beitragen: Grundsätzlich ist es ratsam, die Klimaanlage immer ganzjährig zu nutzen. Bleibt sie zu lange ausgeschaltet, leiden die Dichtungen unter fehlendem Pflegemittel. Außerdem erweist sich die Anlage auch im Winter als hilfreich, da sie die Luft im Innenraum ent-

### Klima-Basis-Check

**19,95 Euro**

(Sicht-, Funktions- und Druckprüfung, zzgl. Material)

### Klimainspektion

**89,95 Euro**

(inkl. Kältemittel, Öl, Kontrastmittel)



Lemgau Car Service GmbH

Bremer Str. 50

30826 Garbsen, Tel.: 05131/477087



feuchtet und dadurch für einen schnelleren Durchblick bei beschlagenen Scheiben sorgt. Damit Autofahrer das ganze Jahr über sicher und komfortabel ans Ziel kommen, rät der Sprecher der Innung zudem: Auch wenn es draußen sehr heiß ist, sollte die Klimaanlage nicht zu kalt eingestellt werden. Denn große Temperaturunterschiede sind eine unnötige körperliche Belastung. Als angenehm gilt eine Innenraumtemperatur von 21 bis 23 Grad Celsius. Als Richtwert gilt: maximal fünf Grad Celsius unter der Außentemperatur. Am

wirkungsvollsten arbeitet die Klimaanlage bei völlig geschlossenen Fenstern. Ausnahme: Wer mit geöffneten Fenstern startet und so die angestaute Wärme entweichen lässt, sorgt für eine optimale Kühlung. Nach dem Durchlüften die Anlage und den Umluftbetrieb einschalten. Die gekühlte Luft sollte aber den Fahrgästen nicht ins Gesicht pusten. Damit sich nicht nach der Reise Wasser im Verdunster sammelt, sollte die Klimaanlage einige Minuten vor dem Urlaubsziel ausgeschaltet werden, das Gebläse läuft aber weiter.

## Klimaanlagen-Service:

**Fragen Sie uns - Wir unterbreiten Ihnen ein günstiges Angebot!**

**BOSCH**  
Service

**Timm GmbH**  
Bogenstraße 18  
30165 Hannover  
Tel: 0511/3522526



**MEYER**

Große Düwelstraße 48  
30171 Hannover  
Tel.: 0511 / 2 88 92 10  
Fax: 0511 / 2 88 92 16

Ein Unternehmen der **SCHMID** Gruppe

- Elektroausrüstung
- Dieselausrüstung
- Hausgeräte
- Elektrowerkzeuge
- Pkw-/Lkw-Bremse
- Hydraulik
- Autoradio / Hifi
- Autoklima
- Fahrzeugheizungen
- Vergaserdienst



## Wir warten Ihre Klimaanlage professionell!

*Außerdem führen wir auch alle anderen Arbeiten an Ihrem Fahrzeug durch.*

**A. Heitmann**

Auto

Boot

Motorrad

Gleidinger Straße 14  
30880 Laatzen  
Tel. 05102/4514  
Fax 05102/6699

heitmann.boschcarservice@web.de

**BOSCH**  
Service



Die Fachwerkstätten führen den Klimageservice professionell durch. Foto: ACE/ProMotor



# Gut ausgeschlafen an den Urlaubsort

Topfit in die Ferien: Das gilt nicht nur für das Auto, sondern auch für den Fahrer. Denn nur wer sich gut ausgeschlafen auf den Weg macht, fährt aufmerksam und sicher. Und gibt damit dem Sekundenschlaf kaum eine Chance.

Auch wenn nachts die Autobahnen frei sind, sollten Auto-Urlauber nicht zur Schlafenszeit starten. Während des biologischen Tiefs der Lenker zwischen zwei und fünf Uhr nachts sowie am Tag gegen 14 Uhr und auf eintönigen Strecken steigt die Müdigkeit besonders. Sie wirkt dann wie Alkohol. Das belegt eine Nachtfahrstudie des Wiener Instituts für Schlaf-Wachforschung mit 59 Probanden. Demnach entsprechen 27 Stunden wach sein einem Wert von 0,5 Promille.

Die Schläfrigkeit kündigt sich übrigens an: gähnen, frösteln, schlechte Laune, Unruhe, brennende und schwere Augen, rastlose Hand- und Kopfbewegungen, Gedankenverlorenheit, Phasen heftiger Bewegungen gefolgt von Starre. Während der Fahrt verschlechtert sich das räumliche Sehen, es wird schwierig, die Spur zu halten, die Ausfahrt wird verpasst.



Sie sind "beste Beifahrer": Das Fahren mit Assistenzsystemen steigert die Sicherheit. Beratung bieten die Kfz-Meisterbetriebe.

Foto: ProMotor

### Das bringen „Assistenten“

Assistenzsysteme und gezieltes Handeln der Reisenden senken das Risiko. Fahrer können sich warnen lassen. Vierzehn Autohersteller bieten Spurhalteassistenten und Müdigkeitswarner. Die DVR-Informationenplattform [www.bester-beifahrer.de](http://www.bester-beifahrer.de) gibt eine Übersicht, die Kfz-Betriebe beraten. Das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) in Ilmenau entwickelte einen Schlafwarner für den Nachrüstmarkt. „Das kleine Kameramodul überwacht die Augen des Fahrers. Spätestens, wenn sich diese länger als die eingestellte Zeit schließen, schlägt der Sekundenschlafwarner Alarm“, erklärt Professor Peter Husar vom IDMT. Das Gerät wird über den Zigarettenanzünder mit der Bordelektronik verbunden.

### Das kann der Fahrer tun:

- Für längere Touren nur ausgeruht ins Auto steigen.
- Spätestens nach zwei Stunden steht eine Pause auf dem Reiseplan.
- Bewegung, Getränke, leichte eiweiß- und vitaminreiche Kost, auch das Kaugummikauen halten wach. Schwere Mahlzeiten vor der Fahrt machen schläfrig.
- Ein kurzer intensiver Schlaf von zwanzig Minuten zwischendurch erhöht die Konzentration und Aufmerksamkeit.
- Gute Belüftung und ein rauchfreies Auto halten den Kopf frei.
- Auf die ersten Anzeichen von Müdigkeit, wie Tagträume oder Erinnerungslücken, an die zurückgelegte Strecke schnell reagieren.
- Aktive Beschäftigung wie Musik hören, singen, Sprachen lernen oder der Plausch mit dem Beifahrer bringen das Gehirn auf Trab.

## Deutschland bei Autoreisezielen im Sommer 2013 vorne

### ADAC wertet über 200 000 Routenplanungen aus

Urlaub im eigenen Land steht in diesem Sommer bei deutschen Autofahrern nach wie vor an erster Stelle. Das ergab die Analyse von über 200 000 Routenplanungen beim ADAC. Hierfür wurden Mitgliederanfragen nach ihren Reisezielen für den Sommerurlaub ausgewertet. Bei der Prognose für die Lieblingsurlaubsländer der Autoreisenden liegt Deutschland unangefochten an der Spitze, bei den Urlaubsre-

gionen dominiert mit norditalienischen, süddeutschen und kroatischen Reisezielen klar der Süden.

Mit fast 40 Prozent und erneut leicht fallender Tendenz führt Deutschland die Top Ten der beliebtesten Urlaubsländer noch mit großem Abstand an. Italien dagegen legt deutlich zu: Fast 18 Prozent der Reisenden planen ihren Sommerurlaub dort. Platz drei und vier belegen wie auch im letzten Jahr Frankreich (6,4 Prozent) und Österreich (5,6 Prozent). Kroatien (4,6 Prozent) hält unverändert Rang

fünf vor Spanien (2,6 Prozent). Die Schweiz belegt mit zwei Prozent Platz sieben. Polen und die Türkei teilen sich mit 1,8 Prozent Platz acht. Das Schlusslicht der Top Ten sind die Niederlande.

Neben den Ländern hat der ADAC auch die beliebtesten Urlaubsregionen ermittelt. Oberbayern erobert Platz eins zurück und führt mit fünf Prozent die Top Ten der Regionen an, dicht gefolgt vom Gardasee (4,9 Prozent) auf Platz zwei und Südtirol (4,7 Prozent) auf Platz drei. Die kro-

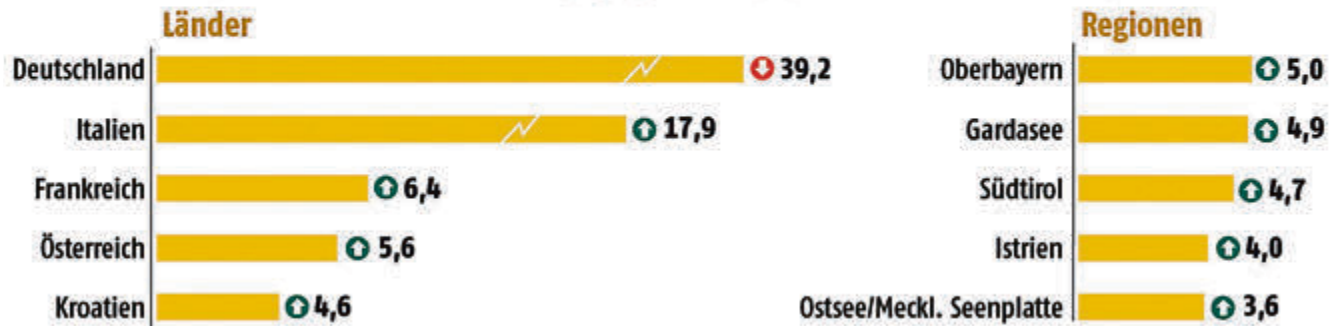
atische Region Istrien (4 Prozent) belegt wie im Vorjahr Platz vier. Die Ostsee/Mecklenburger Seenplatte (3,6 Prozent) hält den fünften Platz, Schleswig-Holstein rutscht mit 3,3 Prozent auf Platz sechs. Der Gewinner der Saison ist die Toskana (2,7 Prozent), die vom zehnten Rang auf Platz sieben vorrückt. Den achten Rang belegt dieses Mal die Nordsee/Ostfriesische Inseln. Platz neun in der ADAC Auswertung teilen sich die Regionen Tirol und Eifel/Mosel/Mittleres Rheintal.



Basis: 215 000 ausgewertete Urlaubsrouten

Tendenz gegenüber 2012

Angaben in Prozent



© 05/2013 ADAC e.V.

ADAC Infogramm

## Wer hat Recht?

ADAC

ADAC Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt e. V.

Der Alltag im Straßenverkehr stellt verschiedenste Anforderungen an den Autofahrer und kann im Bereich der aktuellen Verkehrsvorschriften vielfältige Fragen und Probleme aufwerfen. In dieser Reihe finden Sie dazu wichtige rechtliche Informationen vom Syndikus des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt Christian Reinicke.

### Dieses Mal zum Thema: „Mit dem Auto in den Urlaub“

In wenigen Wochen starten in Niedersachsen wieder die Sommerferien. Anlass für zahlreiche Autofahrer ihre Reise ins europäische Nachbarland zu planen. Wer mit seinem Wagen in das Ausland reist, sollte sich laut ADAC-Anwalt und Rechtsexperte Christian Reinicke frühzeitig über die vor Ort geltenden Verkehrsregeln informieren. Teilweise gelten dort kuriose Regeln und Vorschriften, die unter Umständen hohe Bußgelder nach sich ziehen können.

#### Welche unterschiedlichen Tempolimits gelten bei unseren direkten Nachbarn und was für Bußgelder drohen, wenn diese überschritten werden?

In Österreich können Tempolimitüberschreitungen bis 30 km/h auch mittels Geschwindigkeitsschätzung festgestellt werden. Richtlinie dabei ist das sogenannte „Geschulte Amtsauge“. In der Schweiz ist das Bußgeldniveau generell sehr hoch, deshalb können Verstöße aller Art den Autofahrer teuer zu stehen kommen. Die Eidgenossen verlangen bei ausländischen Verkehrssündern in der Regel, dass das Bußgeld an Ort und Stelle gezahlt wird.

#### Italien ist das beliebteste Urlaubsland der Deutschen – welche Vorschriften gilt es hier ganz besonders zu beachten?

Wer mit über 1,5 Promille Alkohol im Blut erwischt wird, muss mit einer Enteignung und Zwangsversteigerung seines Wagens rechnen, wenn Fahrer und Halter iden-

tisch sind. Bei Verstößen gegen die Helmpflicht bei Motorrädern und Co. kann das Zweirad für 60 Tage in Sicherungsverwahrung genommen werden. Aber nicht nur die Italiener haben andere Vorschriften als wir: In Frankreich gelten zum Beispiel Sonderregelungen für Führerscheinneulinge. Zwei Jahre nach bestandener Prüfung gelten für sie gesonderte Geschwindigkeitsbeschränkungen – außerorts 80 km/h, Schnellstraße 100 km/h, Autobahn 110 km/h. Und in Österreich kann falsches Parken teuer werden. Wer seinen Wagen unerlaubt auf Privatgrund abstellt, wird zwar nicht abgeschleppt, kann aber per Besitzstörungsklage belangt werden. Dadurch können Gerichtskosten von bis zu 700 Euro fällig werden.

#### Wer durch Europa reist, muss für die Nutzung von Autobahnen und Schnellstraßen häufig Maut zahlen – wie teuer kann Mautpöhlen werden?

In Österreich kann mittels Kameras inzwischen präzise festgestellt werden, ob die Autobahn-Vignette gültig und richtig aufgeklebt ist. Verstöße kosten mindestens 120 Euro. Und wer beispielsweise in Ungarn oder Tschechien ohne Vignette unterwegs ist, muss mit teils drastischen Strafen rechnen. Bei einem Mautvergehen in Slowenien werden bis zu 800 Euro fällig. Auch in Frankreich, Griechenland, Kroatien, Polen, Norwegen und anderen europäischen Ländern müssen Autofahrer für jeden zurückgelegten Kilometer zahlen. In Italien öffnen sich zwar die Schranken, auch wenn die Bezahlung der Maut nicht korrekt registriert wurde (bspw. bei einem technischen Defekt). Allerdings können Nachzahlungsaufforderungen noch Jahre später per Post kommen. Deshalb mein Rat: Zahlungsbelege möglichst aufheben.

Unsere Rechtsreihe soll in Folge fortgesetzt werden. Wenn Sie spezielle Fragen zum Verkehrs- oder Verbraucherschutz rund ums Auto haben, melden Sie sich doch bitte unter [info@teamschroedel.de](mailto:info@teamschroedel.de)



Christian Reinicke



# Komplizierte Technik einfach erklärt Wenn die Luft dünner wird – der Reifendrucksensor

**Dipl. Ing.  
Stephan Schroedel**



Das Problem ist bekannt. Den Reifendruck bei jedem dritten Tankstopp kontrollieren, mal ehrlich, wer macht das schon? Das Tanken ist ja schon lästig genug und dann nichts wie weg... Doch natürlich, ja, sicherlich, klar, der richtige Reifendruck ist wichtig, wenn nicht sogar lebenswichtig. Das wissen auch die Fahrzeughersteller und bauen Autos, die dem Fahrer zumindest das regelmäßige Kontrollieren des Reifendruckes abnehmen.

Alleine die Vorstellung wie das funktionieren soll, fällt schwer. Wie kann denn das Auto den Druck in allen Reifen messen, wenn sich die

se die ganze Zeit drehen? Verläuft da ein Kabel von jedem Ventil zu einer Anzeige im Armaturenbrett? Wickelt sich dieses bei jeder Umdrehung weiter um die Achse? Natürlich nicht. Im Grunde ist es ganz simpel. Es gibt sogar gleich zwei Möglichkeiten der Messung. Die eine passiert indirekt, die andere direkt.

Bei der indirekten Messung werden einfach die ABS-Sensoren verwendet, die mittlerweile sowieso fast jedes Auto hat. Diese Sensoren „zählen“ fortwährend die Umdrehungen aller vier Räder. Steigt bei einem Rad die Zahl der Umdrehungen

im Vergleich zu den anderen Rädern auch nur geringfügig an, interpretiert dieses die Elektronik als Druckverlust. Dem zugrunde liegt nämlich die Tatsache, dass ein Reifen mit geringererem Druck einen etwas kleineren Umfang aufweist. Bei kleinerem Umfang muss sich ein Rad minimal schneller drehen, als die anderen Räder um die gleiche Strecke zu rollen. Von daher gut erkannt: das eine auffällige Rad scheint Luft zu verlieren, es wird dem Fahrer gemeldet. Im Umkehrschluss ist es auch verständlich warum dieses System nur „Reifendruckverlustwarnung“ heißen darf.

Eine wirkliche „Reifendruckkontrolle“ bietet nämlich nur das direkte Messen. Direkt bedeutet hier, dass nicht aus zweitrangigen Indizien Rückschlüsse auf den Reifendruck gezogen werden (siehe oben), sondern, dass wirklich die Gegebenheiten in jedem Pneu überwacht werden. So befinden sich Sensoren innerhalb des Reifens an der Felge, die den Druck (und die Temperatur gleich noch mit) erfassen und die Informationen oder wenn nötig einen Alarm an den Fahrer senden. Natürlich erfolgt diese Datenübermittlung kabellos. Genau gesagt über Funk.

Der Nachteil des ersten Systems liegt auf der Hand. Werden immer nur die vier Räder des Autos miteinander verglichen um Ausreißer auffindig zu machen, wird ein gleichmäßiger Druckverlust aller Reifen nicht erkannt. Der Nachteil des Zweiten hingegen, das altbekannte Manko aller kabellosen Spielereien ist die Batterie, die irgendwann leer ist und nach ca. 10 Jahren zusammen mit dem kleinen Sensor ausgetauscht werden muss.

Jetzt wäre es nur noch schön, wenn man gleich noch bequem auf dem Fahrersitz sitzend komfortabel alle vier Reifen aufpumpen könnte, ohne sich am Ventildeckelchen die Finger schmutzig zu machen. Und wie das geht, erkläre ich das nächste Mal...

# AUTO GAS



**Gasumbau**  
ab 1299,-€

0511 / 47 30 59 61

Tankstelle 

0511 / 43 50 81

Hannover, Am Grossmarkt 5



**Peter Trinks, Verkehrssicherheitsberater  
der Polizeidirektion Hannover zum Thema:**

## Motorradsaison 2013 – Der Sonne entgegen!

Ein langer Winter und eher frostige Temperaturen im Frühling haben den „Bikern“ einen wetterbedingt ungemütlichen Start in die Motorradsaison 2013 beschert.

Nachdem insbesondere die „Saison-Biker“ schon lange in ihren Startlöchern stehen, soll es jetzt endlich richtig losgehen: Die Motorradtouren können beginnen!

Doch gerade zu Beginn einer Saison ist erfahrungsgemäß besondere Vorsicht geboten. Autofahrer müssen sich erst wieder an das erhöhte Aufkommen an Zweiradfahrern gewöhnen und so wird die schmale Silhouette des Motorradfahrers gerade jetzt noch oft von ihnen übersehen. Aber auch erfahrene „Biker“ müssen sich zunächst wieder an ihr Fahrzeug gewöhnen und ihr Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen auffrischen. Zusätzlich bergen feuchte oder durch den Winter beschädigte Straßen ein erhöhtes Unfallrisiko für alle Zweiradfahrer.

Die Polizeidirektion Hannover weist daher erneut darauf hin: „Liebe Verkehrsteilnehmer, nehmt Rücksicht aufeinander und fahrt vorsichtig!“

Jeder weiß, dass die Folgen eines Unfalles für Motorradfahrer oft schwerer sind als für Autofahrer. So waren im vergangenen Jahr in Stadt und Umland von Hannover und dem angrenzenden Autobahnnetz 530 motorisierte Zweiradfahrer an Unfällen beteiligt gewesen, bei denen rund die Hälfte durch eigenes Fehlverhalten die Unfälle verursacht hatten. Insgesamt sind bei den Unfällen 74 Motorradfahrer schwer und sechs tödlich verletzt worden.

Leider kam es auch in die-

sem Jahr schon zu Unfällen mit Roller- und Motorradfahrern. So verletzte sich im Stadtgebiet von Hannover ein Rollerfahrer am Kopf schwer, weil er seinen Helm nicht ordnungsgemäß geschlossen hatte. - Darüber hinaus schreibt die Straßenverkehrsordnung vor, dass ein geeigneter Schutzhelm zu tragen ist und dazu gehören keinesfalls sogenannte „Braincaps“, die die Ohren und den Nacken nicht bedecken. -

Die Polizeidirektion Hannover wird daher auch in diesem Jahr wieder zielgerichtete Kontrollen von Motorradfahrern durchführen, aber auch beratend mit vielen guten Tipps zur Seite stehen, wenn es um Fragen rund um das Thema Motorradfahren geht.

Um Unfällen und schlimme Verletzungen vorzubeugen, hat die Polizeidirektion Hannover die wichtigsten Hinweise für alle verantwortungsvollen Biker zusammengestellt. Hier unsere Checkliste unter dem Motto:

### „3 x F – Fahrzeug, Fahrer und Fahrbahn“

#### Fahrzeug

Überprüfen Sie vor Fahrtantritt immer den technischen und verkehrssicheren Zustand ihres Motorrads. Speziell nach der langen Winterpause sind

technische Mängel keine Seltenheit. Besonderes Augenmerk gilt hierbei:

#### Bereifung

- richtiger Luftdruck
- Profil (mindestens 1,6 Millimeter)
- keine Beschädigungen
- feststehende Ventilkappen

#### Bremsen

- dichte Leitungen und Schläuche
- ausreichend Bremsflüssigkeit
- öl- und fettfreie Bremsscheiben
- ausreichende Bremsbelagstärke

#### Beleuchtung

- Funktion aller Leuchten
- keine Beschädigungen an Scheinwerfern
- keine losen Kabel oder Stecker
- sauberer Reflektor (Katzenauge)

#### Fahrer

- Gewöhnen Sie sich „Schritt für Schritt“ wie der an ihr Fahrzeug.

Lange sowie anspruchsvolle Strecken sollten zu Beginn vermieden werden.

Ein Fahrsicherheitstraining ist immer empfehlenswert.

Fahren Sie defensiv sowie vorausschauend und denken sie immer daran, dass andere Verkehrsteilnehmer sie leicht übersehen und ihre Geschwindigkeit unterschätzen können.

Halten sie sich an die Verkehrsvorschriften und bringen sie sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht unnötig durch riskante Fahrmanöver in Gefahr.

#### Fahrbahn

Straßen weisen gerade nach dem Winter oft Unebenheiten und Schlaglöcher auf. Ein erhöhtes Sturzrisiko besteht zusätzlich durch verschmutzte sowie feuchte Fahrbahnoberflächen. Passen sie deshalb ihre Geschwindigkeit immer den Fahrbahnverhältnissen an.

Die Polizeidirektion Hannover wünscht allen Freunden des Motorradfahrens stets eine gute Fahrt und vor allem eine unfallfreie Saison 2013!



**Unsere Internetseite ist online:**  
[www.teamschroedel.de](http://www.teamschroedel.de)

Ausgaben downloaden  
Das Neueste aus der  
Autobranche  
Mitdiskutieren bei den  
aktuellsten Themen  
Liken & tweeten!



Im Verlag Team Schroedel erscheinen die beiden kostenlosen Automagazine **HILDESHEIMmobil** und **HANNOVERmobil**. Alle zwei Monate informieren sie die Leser über Neuwagen, Oldtimer, Zubehör, Servicethemen, alternative Antriebe, Technik, Tuning und mehr – immer mit regionalem Bezug!

**HILDESHEIM MOBIL**  
DAS AUTOMAGAZIN FÜR DIE REGION  
MIT DEN ANGEBOTEN DER KFZ-INNUNG

**HANNOVER MOBIL**  
DAS NEUE AUTOMAGAZIN FÜR HANNOVER  
UND DIE REGION

Die **HILDESHEIMmobil** ist das informative Automagazin für die Region Hildesheim/Alfeld.  
Seit 2007 erscheint die **HILDESHEIMmobil** alle zwei Monate in einer Auflage von 20.000 Exemplaren, kostenlos verteilt über die Autohäuser und Werkstätten der Kfz-Innung, über Supermärkte, Bäckerei, Tankstellen, Baumärkte, MediaMarkt, Medimax und an

Seit 2010 hat auch Hannover endlich ein informatives Automagazin: die **HANNOVERmobil**.  
Sie erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 50.000 Exemplaren, kostenlos verteilt über Autohäuser und Werkstätten, über Supermärkte, Bäckerei, Tankstellen, Baumärkte und an vielen weiteren Vertriebsstellen mit hohem Kundendurchlauf im Stadtge-

